

TRATON

2022

HALBJAHRESFINANZBERICHT



NAVISTAR



Auf einen Blick

Auftragseingang
gesunken um
4%

Mit 137.294
Fahrzeugen ein
Absatzplus von
9%

Umsatz um 32% auf rund
18,0
Mrd € gesteigert

Bereinigtes Operatives
Ergebnis sinkt um
330 Mio Euro auf
798
Mio €

Bereinigte
Operative Rendite
reduziert sich auf
4,4%

TRATON GROUP

Lkw und Busse (in Einheiten)	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Auftragseingang	164.213	170.946	-4%
Absatz	137.294	126.450	9%
davon Lkw	115.115	108.665	6%
davon Busse	12.894	6.503	98%
davon MAN TGE	9.285	11.282	-18%
TRATON GROUP			
Umsatz (in Mio €)	17.982	13.621	32%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	661	455	206
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	798	1.128	-330
Operative Rendite (in %)	3,7	3,3	0,3 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	4,4	8,3	-3,8 ppt
Ergebnis je Aktie (in €)	1,38	0,69	0,69
Mitarbeiter ¹	99.865	97.235	2.630
TRATON Operations			
Umsatz (in Mio €)	17.634	13.402	32%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	797	445	352
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	869	1.117	-248
Operative Rendite (in %)	4,5	3,3	1,2 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	4,9	8,3	-3,4 ppt
EBITDA (bereinigt) (in Mio €)	2.039	1.914	125
Primäre F&E Kosten (in Mio €)	896	614	46%
Sachinvestitionen (in Mio €)	469	345	36%
Netto-Cashflow (in Mio €)	-1.395	941	-2.335
Nettoliquidität/-verschuldung (in Mio €) ¹	-2.931	-1.694	-1.237
TRATON Financial Services			
Umsatz (in Mio €)	609	419	45%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	82	100	-18
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	146	100	47
Operative Rendite (in %)	13,4	23,8	-10,4 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	24,1	23,8	0,2 ppt
Eigenkapitalrendite (in %)	9,0	19,4	-10,4 ppt

¹ Stand am 30. Juni 2022 und am 31. Dezember 2021

Inhalt

1

An unsere Aktionäre

5

Highlights des 1. Halbjahres 2022

2

Konzernzwischenlagebericht

8

Wirtschaftsbericht

14

Segmente der TRATON GROUP

22

Chancen und Risiken

23

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24

Prognosebericht

3

Verkürzter Halbjahresabschluss

28

Gewinn- und Verlustrechnung

29

Gesamtergebnisrechnung

31

Bilanz

33

Entwicklung des Eigenkapitals

35

Kapitalflussrechnung

37

Anhang

4

Weitere Informationen

54

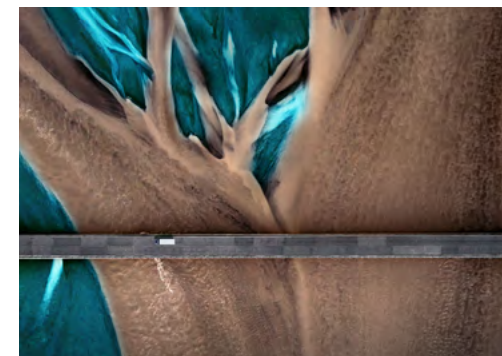
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

55

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

56

Finanzkalender



Ob von weit weg oder ganz nah: Die Natur ist ein wunderbares Kunstwerk. Das zeigt auch unser Titelbild, auf dem wir aus der Vogelperspektive auf eine Brücke über einen Gletscherfluss in Island blicken. Die TRATON GROUP will dazu beitragen, die Lebensgrundlagen auf unserem Globus für künftige Generationen zu bewahren. Deshalb haben wir uns zusammen mit unseren Marken zu verantwortungsvollem und nachhaltigem Handeln verpflichtet.

Der Halbjahresfinanzbericht der TRATON SE erfüllt die Anforderungen nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten.

Unser Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen für das verbleibende Geschäftsjahr 2022. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der TRATON GROUP wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die TRATON in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf unserer Homepage www.traton.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahreszeitraums werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt. Die aktuelle Definition der Leistungsindikatoren und sonstiger Kennzahlen ist im veröffentlichten Geschäftsbericht des Vorjahres enthalten. Der Bericht steht auf unserer Homepage unter dem Link https://ir.traton.com/websites/traton/German/3000/finanzberichte_-_praesentationen.html zur Verfügung.

Aktuelle Informationen und Termine zum Finanzkalender sind auf der Internetseite der TRATON SE unter www.traton.com/finanzkalender verfügbar.

An aerial photograph of a coastline. The left side shows clear, turquoise water with some darker patches. The right side shows a wide, sandy beach with a textured, light brown surface. The text '1' is centered over the beach area.

1

AN UNSERE AKTIONÄRE

4 An unsere Aktionäre

5 Highlights des 1. Halbjahres 2022

7 Konzernzwischenlagebericht**27 Verkürzter Halbjahresabschluss****53 Weitere Informationen**

Highlights des 1. Halbjahres 2022

Die TRATON GROUP hat in der ersten Jahreshälfte 2022 ihr Engagement im Bereich Elektromobilität weiter ausgebaut und gleichzeitig ihre Strategie „TRATON Way Forward“ für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft geschärft. TRATON intensiviert den Wandel hin zu alternativ angetriebenen Nutzfahrzeugen und plant dafür bis zum Jahr 2026 Investitionen von insgesamt 2,6 Mrd € in Forschung und Entwicklung der Elektromobilität. Zuvor hatte das Budget 1,6 Mrd € bis 2025 betragen. Gleichzeitig fährt TRATON die Investitionen in konventionelle Antriebe zurück. TRATON richtet die weitere technologische Entwicklung im Bereich der Antriebe primär auf batterieelektrische Lkw und Busse aus. Sie sind auch für die Langstrecke die umweltfreundlichste, am schnellsten verfügbare und dabei für unsere Kunden günstigste Lösung. Gleichzeitig sichern Wasserstoffprojekte der Marken mit Technologiepartnern den Einsatz dieser alternativen Technologie ab, da sie in Nischenanwendungen Vorteile bieten kann.

Bei der virtuellen Hauptversammlung der TRATON SE am 9. Juni 2022 im ICM in München hat der Vorstandsvorsitzende Christian Levin die Unternehmensstrategie „TRATON Way Forward“ den Aktionären detailliert vorgestellt. TRATON setzt konsequent auf nachhaltige Lösungen, neue Märkte und neue Geschäftsmodelle. Um künftig noch effizienter zu werden und besser vom Technologieaustausch innerhalb des Konzerns zu profitieren, hat die TRATON GROUP zum 1. Juni eine Matrixstruktur für die globale Entwicklungsorganisation eingeführt. Diese wird im Zusammenspiel mit dem neuen TRATON Modular System wesentliche Verbesserungen bei der Produktplanung sowie in Forschung und Entwicklung ermöglichen. In einem weiteren Schritt sollen Logistik sowie Produktion und der Einkauf aller Marken noch enger zusammenrücken. Die Matrixorganisation und das TRATON Modular System werden eine bessere Zusammenarbeit der Marken und gleichzeitig eine gezieltere Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden und damit eine stärkere Wettbewerbsfähigkeit ermöglichen.

Mit dem TRATON Modular System wird schrittweise ein gemeinsames modulares Baukastensystem für Lkw und Busse über alle Marken hinweg eingeführt – folgend dem Prinzip: gleicher Bedarf, identische Lösung. In den kommenden Jahren sollen die Fahrzeuge von Scania, MAN, Volkswagen Truck & Bus und

Navistar zunehmend auf diesem Baukastensystem basieren. Der neue modulare Baukasten ermöglicht die effiziente und markenübergreifende Entwicklung, Einkauf, Produktion und vor allem einfache Integration verschiedener Fahrzeugkomponenten über standardisierte Schnittstellen in die jeweiligen Modelle der Marken. Ziel ist es, dass alle TRATON-Marken mehr Gleichteile nutzen, im Wesentlichen bei Antriebsstrang, Fahrerkabine, Software-Plattformen und Chassis. Gleichzeitig werden die Marken ihre Identität mit individuellen Angeboten an ihre jeweilige Kundengruppe erhalten und stärken.

Auf ihrem Capital Markets Day im schwedischen Södertälje im Mai 2022 hat sich die TRATON GROUP zu einem ambitionierten Margen-Ziel für das Jahr 2024 und zu verantwortungsvollem Handeln bekannt – Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft spielen in der Unternehmensstrategie „TRATON Way Forward“ eine tragende Rolle. Das Ziel einer Umsatzrendite von 9% für die TRATON GROUP basiert dabei auf der Umsetzung mehrerer strategischer Bausteine. Höhere Volumina, weiteres Wachstum im Vehicle-Services-Geschäft, der erfolgreiche Abschluss der Neuaufstellung von MAN Truck & Bus sowie weitere Effizienzgewinne sollen zu einer verbesserten Profitabilität beitragen. Dabei hat TRATON für jede Marke ambitionierte strategische Margen-Ziele definiert. Der Absatz der Gruppe soll mittelfristig zulegen, vor allem durch das äußerst wettbewerbsfähige Produktangebot, den mit Navistar erschlossenen nordamerikanischen Markt und den Aufbau einer Produktion in China, die Scania im 1. Halbjahr 2022 bereits angestoßen hat. Zudem sollen das Serviceangebot sowie die Finanzdienstleistungen ausgebaut werden, um Wachstum, neue Geschäftsmodelle und Kundenanforderungen bestmöglich zu unterstützen.

TRATON GROUP, Daimler Truck und Volvo Group haben am 7. Juli 2022 den letzten Schritt zur Gründung des bereits angekündigten Joint Ventures für den Aufbau einer Ladeinfrastruktur in Europa vollzogen. Das neue Joint Venture soll einen wichtigen Beitrag zum Green Deal der Europäischen Union und damit für den klimaneutralen Güterverkehr bis 2050 leisten. Das Joint Venture plant mindestens 1.700 Hochleistungs-Ladepunkte für Ökostrom an und in der Nähe von Autobahnen sowie an Logistik-Hubs in Europa zu errichten und zu betreiben. Die drei Partner wollen hierfür zusammen 500 Millionen Euro investieren. Es handelt sich dabei nach Kenntnisstand der Unternehmen um die bisher bei Weitem größte Investition in Ladeinfrastruktur für schwere Lkw in Europa.

4 An unsere Aktionäre**5 Highlights des 1. Halbjahres 2022****7 Konzernzwischenlagebericht****27 Verkürzter Halbjahresabschluss****53 Weitere Informationen**

Die Marken der TRATON GROUP konnten in der ersten Jahreshälfte 2022 zahlreiche Highlights bei Strategie und Produkt setzen:

SCANIA:

- Scania hat auf dem Weg zu nachhaltigem Transport im 1. Halbjahr einen wichtigen Meilenstein erreicht und seine ersten Elektro-Lkw für den regionalen Fernverkehr vorgestellt. Mit einer Batteriekapazität von 624 kWh schafft Scania die Voraussetzungen für einen grundlegenden Wandel hin zu Elektro-Lkw im regionalen Fernverkehr. Eine 4x2-Sattelzugmaschine mit sechs Batterien kann je nach Gewicht, Konfiguration und Topografie bis zu 350 km zwischen den einzelnen Ladevorgängen zurücklegen, bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 km/h auf Autobahnen.
- Um auch bei der wichtigen Batterietechnik eine Führungsrolle einnehmen zu können, hat Scania ein Batterielabor als Teil der eigenen Forschung und Entwicklung eröffnet. In den Testhallen für Batteriezellen, -module und -packs können 170 Tests gleichzeitig durchgeführt werden.
- Auf der Produktseite hat Scania im 1. Halbjahr 2022 einen großen Erfolg gefeiert: Die neue Lkw-Generation von Scania, die Super-Reihe mit dem neuen Common Base Engine (CBE), hat den renommierten Vergleichstest „1000 Punkte“ gewonnen, der auf der Meinung unabhängiger Fachjournalisten basiert.

MAN:

- MAN geht bei der Batterietechnik ebenfalls mit großen Schritten voran. Ab Anfang 2025 werden am Standort Nürnberg Hochvolt-Batterien für E-Lkw und -Busse in Großserie gefertigt. Dafür wird MAN in den kommenden fünf Jahren rund 100 Millionen Euro investieren. Die Fertigungskapazitäten sollen auf mehr als 100.000 Batterien pro Jahr ausgebaut werden.
- Auch beim Ausbau des Portfolios batterieelektrischer Fahrzeuge schaltet MAN einen Gang höher. Der Beginn der Fertigung schwerer E-Lkw in München soll nun schon Anfang 2024 erfolgen. Dies ist fast ein Jahr früher als ursprünglich geplant. MAN hat im 1. Halbjahr in Nürnberg erstmals einen seriennahen Prototyp des neuen E-Lkw vorgestellt.
- MAN macht zudem große Fortschritte bei der Transformation des Unternehmens, für die die Neuaufstellung des Produktionsverbunds ein wesentliches Element ist. Für die Erweiterung des Werks im polnischen Krakau

erfolgte die Grundsteinlegung. MAN investiert dort rund 130 Millionen Euro. Die Produktionsstätte soll bis September 2022 um rund ein Drittel in der Fläche erweitert und zum Volumen-Ausgleichswerk für Lkw ausgebaut werden. Dann können täglich etwa 300 Fahrzeuge und Fahrerhäuser im Dreischichtbetrieb vom Band laufen. Das Werk soll CO₂-neutral arbeiten.

NAVISTAR:

- Navistar hat ein neues Werk in San Antonio, Texas/USA eingeweiht. Die fast eine Million Quadratmeter große Produktionsstätte umfasst eine Karosseriefertigung, eine Lackiererei, eine Fahrzeugmontage und ein Logistikzentrum, das für die Produktion von Fahrzeugen der Klassen 6 bis 8 ausgestattet ist, auch für E-Fahrzeuge. Neben der Erweiterung der Produktionskapazität trägt der neue Standort zur Verbesserung der Kostenposition und zur Optimierung der Qualität bei.
- Um ab 2023 von der Einführung des Common Base Engine (CBE), dem gruppenweiten Dieselantrieb, profitieren zu können, bereitet Navistar den jüngst erweiterten Powertrain-Standort Huntsville, Alabama/USA, auf den CBE vor. Navistar hat bei der Entwicklung des integrierten Antriebsstrangs mehr als fünf Jahre lang mit den weiteren Marken der TRATON GROUP zusammengearbeitet. In den Standort Huntsville wurden insgesamt seit 2020 mehr als 190 Millionen US-Dollar investiert.

VOLKSWAGEN TRUCK & BUS:

- Volkswagen Truck & Bus (VWTB) ist der neue Unternehmensname von Volkswagen Caminhões e Ônibus. Beim Capital Markets Day der TRATON GROUP wurde diese Umbenennung öffentlich bekanntgegeben. Die brasilianische TRATON-Marke wird ihre Präsenz auf weitere Märkte ausbauen, wobei der Schwerpunkt auf den west- und nordafrikanischen Regionen liegen wird, aber auch Möglichkeiten im Nahen Osten geprüft werden. Dieser fortschreitenden Internationalisierung trägt die Marke mit dem neuen Namen Rechnung.
- VWTB setzt 2022 den Internationalisierungsplan bereits erfolgreich um. Zum ersten Mal hat die TRATON-Marke einen offiziellen Importeur in Asien und ist eine Partnerschaft mit einem lokalen Investor eingegangen, um ihre Fahrzeuge auf den Philippinen zu verkaufen. Zum Markteintritt werden zehn Modelle aus den Lkw-Familien Delivery und Constellation sowie der Volksbus angeboten.



2

**KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT**

DER TRATON GROUP ZUM 30. JUNI 2022

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

der TRATON GROUP zum 30. Juni 2022

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Wirtschaftsbericht

1. Wesentliche Ereignisse

Die TRATON GROUP erzielte im 1. Halbjahr 2022 einen Umsatz von 18,0 Mrd € (13,6 Mrd €). Das Operative Ergebnis (bereinigt) erreichte 798 Mio € (1,1 Mrd €), dies entsprach einer Operativen Rendite (bereinigt) von 4,4 % (8,3 %).

Die anhaltenden Lieferengpässe wurden durch den Krieg in der Ukraine sowie die Auswirkungen der Null-COVID-Politik in China verstärkt und beeinflussten den Absatz der TRATON GROUP weiterhin negativ. Davon waren alle Segmente betroffen, allerdings je nach Lieferantennetz, Ausstattung der Fahrzeuge und Kundennachfrage unterschiedlich stark.

Weltweit war ein signifikanter Anstieg bei den Preisen für Energie, Logistik, sonstige Rohstoffe und Zulieferteile zu verzeichnen, der alle Segmente der TRATON GROUP betraf.

Der Krieg in der Ukraine führte insbesondere bei MAN Truck & Bus zu massiven Versorgungslücken bei Lkw-Kabelsträngen, in deren Folge es ab Mitte März für sechs Wochen zu einem Stillstand in den Lkw-Werken in München und Krakau sowie zu Produktionsausfällen an anderen Standorten kam. Ab Ende April konnte die Produktion in beiden Werken wieder anlaufen und schrittweise gesteigert werden. Im gemeinsamen russischen Montagewerk von Scania und MAN Truck & Bus in St. Petersburg wurde bis auf Weiteres die Produktion von Fahrzeugen heruntergefahren.

Im 2. Quartal beglich Scania die im Rahmen des EU-Kartellverfahrens von der Europäischen Kommission verhängte und vom Europäischen Gericht mit Urteil vom 2. Februar 2022 bestätigte Geldbuße, zuzüglich Zinsen. Der Gesamtbetrag belief sich auf 937 Mio €. Scania hat am 8. April 2022 Rechtsmittel beim Europäischen Gerichtshof gegen das Urteil eingelegt. Außerdem leistete Navistar im Juni 2022 nach gerichtlicher Genehmigung der Vereinbarungen „Profit Sharing Settlement Agreement“ und „Krzysiak Action Settlement Agreement“ Abschlusszahlungen von insgesamt 420 Mio € (siehe „[Wesentliche Rechtsstreitigkeiten](#)“).

2. Marktumfeld

Die vorliegenden Registrierungsdaten für die Kernregionen der TRATON GROUP bilden den Stand Januar bis Juni 2022 für die Region EU27+3 bzw. Januar bis Mai 2022 für Brasilien, Türkei, Südafrika und Nordamerika ab.

Im 1. Halbjahr 2022 zeigte sich in Summe in den bedeutsamsten Lkw-Märkten (>6t) der TRATON GROUP ein leichter Rückgang der Neuzulassungen. Seit Ende 2021 verhindern Lieferengpässe bei Halbleitern sowie eine zunehmende Verknappung der Logistikkapazitäten eine Fortsetzung der vorher deutlich sichtbaren Markterholung. Der Krieg in der Ukraine hat diese bereits bestehende Engpass-Situation weiter verstärkt.

Die Lkw-Neuzulassungen in der Region EU27+3 lagen im 1. Halbjahr 2022 knapp unter dem Vorjahresniveau, wobei zwischen den Ländern zum Teil deutliche Unterschiede bestanden. So erlebte Deutschland einen moderaten, Italien und Polen einen leichten Marktrückgang, während Spanien solides Wachstum erfuhr. In Brasilien ging der Markt geringfügig zurück, während die Türkei einen spürbaren Rückgang erfuhr. Südafrika hingegen verzeichnete einen merklichen Anstieg. In der Region Nordamerika haben sich die Lieferengpässe insgesamt zuletzt abgeschwächt und der Markt für Lkw der Klasse 6–8 lag nur noch leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die bedeutsamsten Bus-Märkte verzeichneten in Summe im 1. Halbjahr 2022 ein moderates Wachstum. Insgesamt befindet sich der Bus-Markt infolge der COVID-19-Pandemie weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, zeigte zuletzt aber Zeichen der Erholung. Die Bus-Neuzulassungen lagen in der Region EU27+3 spürbar über dem Vorjahresniveau, wenn auch mit sehr unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Ländern und Segmenten. Während Deutschland und Italien noch einen beachtlichen Rückgang verzeichneten, erfuhren Spanien, Schweden und Großbritannien eine sehr starke Erholung. Insbesondere das Reisebus-Segment zeigte sehr starke Zuwächse, ausgehend von einem niedrigen Niveau. Der brasilianische Bus-Markt verzeichnete einen leichten Rückgang, während der nordamerikanische Bus-Markt auf Vorjahresniveau verharrte.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

3. Ertragslage

AUFTRAGSEINGANG UND ABSATZ TRATON OPERATIONS NACH LÄNDERN

in Einheiten	Auftragseingang			Absatz		
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Gesamt	164.213	170.946	-4%	137.294	126.450	9%
BEV-Absatz-Quote (ohne MAN TGE, in %)	n/a	n/a	n/a	0,3	0,0	0,3 ppt
Lkw	135.578	147.199	-8%	115.115	108.665	6%
EU27+3	51.841	83.663	-38%	39.504	48.993	-19%
davon Deutschland	11.424	19.197	-40%	8.816	12.582	-30%
Nordamerika	44.281	949	> 1.000%	31.195	744	> 1.000%
davon USA/Kanada	38.504	7	> 1.000%	26.791	4	> 1.000%
davon Mexiko	5.777	942	513%	4.404	740	495%
Südamerika	28.236	37.497	-25%	32.349	36.827	-12%
davon Brasilien	21.322	30.808	-31%	25.738	31.923	-19%
Rest der Welt	11.220	25.090	-55%	12.067	22.101	-45%
Busse	15.724	6.360	147%	12.894	6.503	98%
EU27+3	3.141	2.407	30%	2.250	2.012	12%
davon Deutschland	818	761	7%	436	664	-34%
Nordamerika	7.195	361	> 1.000%	6.384	371	> 1.000%
davon USA/Kanada	5.896	-	-	5.630	-	-
davon Mexiko	1.299	361	260%	754	371	103%
Südamerika	3.881	2.600	49%	3.282	2.873	14%
davon Brasilien	2.598	2.128	22%	2.741	2.272	21%
Rest der Welt	1.507	992	52%	978	1.247	-22%
MAN TGE	12.911	17.387	-26%	9.285	11.282	-18%
EU27+3	12.832	17.078	-25%	9.194	11.088	-17%
davon Deutschland	5.651	5.185	9%	3.766	3.138	20%

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Die TRATON GROUP verzeichnete im 1. Halbjahr 2022 einen moderaten Rückgang im Auftragseingang. Ohne Berücksichtigung von Navistar hätte der Auftragseingang 33% unter dem Vorjahr gelegen. Aufgrund hoher Auftragsbestände und gleichzeitig langer Lieferzeiten bedingt durch die eingeschränkte Teileverfügbarkeit haben Scania Vehicles & Services und MAN Truck & Bus im 2. Quartal nur noch sehr restriktiv Aufträge angenommen. Dies traf auch auf Navistar Sales & Services zu. Darüber hinaus werden keine Aufträge für Neufahrzeuge aus Russland mehr angenommen.

Der Rückgang im MAN TGE-Geschäft ist im Wesentlichen auf ein sehr starkes 1. Halbjahr 2021 zurückzuführen, in dem aufgrund eines COVID-19-Aufholeffekts eine außerordentlich hohe Nachfrage zu verzeichnen war. Im Gegensatz dazu erreichte das Bus-Geschäft im Berichtszeitraum einen sehr starken Anstieg, jedoch basierend auf einem sehr schwachen Vorjahr in Folge der COVID-19-Pandemie. Der Anstieg betraf dem Markttrend folgend insbesondere die Reise- und Überlandbusse.

Der Absatz der TRATON GROUP stieg im 1. Halbjahr um 9%. Aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe sowie des Produktionsstopps bei MAN Truck & Bus hätte der Absatz ohne Berücksichtigung von Navistar um 21% unterhalb des Vorjahres gelegen.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

GEWINN UND VERLUST

VERKÜRZTE TRATON GROUP GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Umsatz	17.982	13.621	17.634	13.402	609	419	-260	-200
Umsatzkosten	-14.914	-10.836	-14.761	-10.773	-359	-259	206	195
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.068	2.785	2.873	2.629	249	160	-54	-5
Vertriebskosten	-1.599	-1.198	-1.395	-1.127	-79	-68	-125	-3
Verwaltungskosten	-663	-461	-599	-403	-14	-	-50	-59
Sonstiges Operatives Ergebnis	-145	-670	-82	-655	-75	8	11	-23
Operatives Ergebnis	661	455	797	445	82	100	-217	-89
Operatives Ergebnis (bereinigt)	798	1.128	869	1.117	146	100	-217	-89
Operative Rendite (in %)	3,7	3,3	4,5	3,3	13,4	23,8	-	-
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	4,4	8,3	4,9	8,3	24,1	23,8	-	-
Finanzergebnis	272	69	290	-10	0	0	-17	80
Ergebnis vor Steuern	933	525	1.086	434	82	100	-235	-10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-243	-173	-316	-191	-42	-25	115	43
Ergebnis nach Steuern	691	351	770	243	40	75	-120	34

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Operatives Ergebnis:

Die Akquisition von Navistar im Jahr 2021 wirkte sich auch im Umsatz, der für die TRATON GROUP um 32% gegenüber dem Vorjahr anstieg, deutlich positiv aus. Im Geschäftsfeld TRATON Operations lag der Umsatz ohne Berücksichtigung von Navistar nur 3% unter Vorjahresniveau. Gründe für diesen Umsatzrückgang waren im Wesentlichen die geringeren Neufahrzeugabsätze. Diese konnten durch einen vorteilhaften Markt- und Produktmix sowie durch ein auf 3,0 Mrd € (2,6 Mrd €) gestiegenes Vehicle-Services-Geschäft annähernd ausgeglichen werden. Mit einem Anteil von etwa einem Viertel am Gesamtumsatz trägt das Vehicle-Services-Geschäft unter Einbeziehung von Navistar mit 4,1 Mrd € (2,6 Mrd €) wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Sowohl das Geschäft mit Originalteilen als auch die Werkstattleistungen verzeichneten ein deutliches Wachstum. Weiterhin wirkten gegenüber dem Vorjahr positive Währungseffekte insbesondere aufgrund der Entwicklung des brasilianischen Reals und der schwedischen Krone. Darüber hinaus trug im 1. Halbjahr die Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zur Umsatzentwicklung positiv bei.

Der Umsatz im Segment TRATON Financial Services von 609 Mio € (419 Mio €) stieg im Vergleich zum Vorjahr sehr stark an. Auch ohne Berücksichtigung der Finanzdienstleistungsgeschäfte von Navistar konnte ein erhebliches Wachstum infolge der Ausweitung des Finanzierungsportfolios im Vorjahr verzeichnet werden.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag mit 3,1 Mrd € im 1. Halbjahr 2022 um 10% über dem Vorjahresniveau (2,8 Mrd €). Diese Steigerung war größtenteils auf die Einbeziehung von Navistar zurückzuführen. Ohne die Einbeziehung wäre ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 12% für die TRATON GROUP und um 13% bei TRATON Operations zu verzeichnen gewesen. Der Rückgang war zum Teil auf geringere Umsätze bei TRATON Operations zurückzuführen, wesentlich beeinflusst durch den Krieg in der Ukraine, der u. a. zu massiven Versorgungslücken bei Lkw-Kabelsträngen bei MAN Truck & Bus führte. In deren Folge kam es in einigen Lkw-Werken ab Mitte März zu einem sechswöchigen Produktionsstillstand. Zudem gab es bei TRATON Operations aufgrund von Engpässen bei der Zulieferung von Halbleitern und weiteren wichtigen Komponenten sowie der Verknappung der Logistikkapazitäten Einschränkungen beim Produktionsprogramm.

Die Bruttomarge der TRATON GROUP sank von 20,4% im Vorjahr auf 17,1% (TRATON Operations von 19,6% im Vorjahr auf 16,3%), im Wesentlichen aufgrund deutlich rückläufiger Produktionsvolumina insbesondere im Bereich Lkw und einer damit einhergehenden deutlich geringeren Kapazitätsauslastung. Zusätzlich wirkten höhere Entwicklungskosten aufgrund verstärkter Aktivitäten im Bereich der E-Mobilität belastend auf die Bruttomarge. Deutlich gestiegene Preise für Energie, Rohstoffe und sonstige Zulieferteile sowie Logistikleistungen konnten weitgehend über höhere Absatzpreise kompensiert werden. Zudem wirkt die strukturell vergleichsweise niedrigere Bruttomarge von Navistar belastend, die u. a. durch den Vertrieb über konzernfremde Händler in den USA bedingt ist. Ohne die Einbeziehung von Navistar hätte die Bruttomarge der TRATON GROUP bei 18,6% (TRATON Operations 17,7%) gelegen.

Die Vertriebskosten lagen um 401 Mio € über dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen auf die Einbeziehung von Navistar mit einem Betrag von 352 Mio € zurückzuführen ist. Die Verwaltungskosten konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bereinigt um den Effekt aus der Einbeziehung von Navistar mit 210 Mio € – aufgrund strikten Kostenmanagements geringfügig gesenkt werden. Insgesamt stieg der Vertriebs- und Verwaltungskostensatz leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 12,6% (12,2%) an.

Das Sonstige Operative Ergebnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 525 Mio € an. Wesentlicher Treiber dieser Verbesserung waren die im Vorjahr enthaltenen Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei MAN Truck & Bus von 658 Mio €. Gegenläufig wirkten in der aktuellen Berichtsperiode Belastungen von 113 Mio €, die in direktem Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine entstanden. Darin enthalten waren Ergebniseffekte aus gestiegenen Wertberichtigungen auf Forderungen bei TRATON Financial Services sowie Wertberichtigungen auf Sachanlagevermögen, Vorräte sowie sonstige Aufwendungen bei TRATON Operations. Darüber hinaus wirkten negative Effekte aus der Bewertung und Realisierung von Fremdwährungspositionen bei TRATON Operations insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung des russischen Rubels.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Das Operative Ergebnis der TRATON GROUP lag mit 661 Mio € im 1. Halbjahr 2022 um 206 Mio € über dem Vorjahr (455 Mio €). Zu dieser Steigerung trug die Einbeziehung von Navistar inklusive des negativen Effekts aus der Kaufpreisallokation mit 48 Mio € bei. Gegenläufig wirkten Belastungen von 113 Mio € im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Das Vorjahr war durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus in Höhe von 672 Mio € belastet.

Operatives Ergebnis (bereinigt):

Das Operative Ergebnis (bereinigt) betrug im Berichtszeitraum 798 Mio € und lag aufgrund der erheblichen Einflüsse aus Lieferengpässen, der daraus folgenden geringeren Kapazitätsauslastung und gestiegenen Beschaffungspreisen um 330 Mio € unter Vorjahresniveau (1,1 Mrd €). In der aktuellen Berichtsperiode umfassten die Bereinigungen 137 Mio €. Diese beinhalteten sowohl Wertberichtigungen auf Forderungen bei TRATON Financial Services von 65 Mio € als auch Wertberichtigungen und sonstige Aufwendungen bei TRATON Operations von 48 Mio €, die in direktem Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine entstanden. Darüber hinaus wurden bei TRATON Operations Aufwendungen im Zusammenhang mit dem EU-Kartellverfahren in Höhe von 17 Mio € sowie im Zusammenhang mit der Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus in Höhe von 7 Mio € bereinigt. Im Vorjahr wurden Bereinigungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus von 672 Mio € vorgenommen.

Finanzergebnis:

Das Finanzergebnis lag im 1. Halbjahr 2022 mit 272 Mio € um 203 Mio € über dem Vorjahr (69 Mio €). Wesentlicher Treiber für den Anstieg waren Währungsumrechnungseffekte auf die Nettoverschuldung, insbesondere durch die

Aufwertung des US-Dollar und des russischen Rubel. Dies wurde nur zum Teil ausgeglichen durch den Aufwand aus zugehörigen Sicherungsgeschäften, deren Bewertung u. a. durch das gestiegene Zinsniveau im 1. Halbjahr 2022 geprägt ist. Zudem wirkten geringere Beteiligungsergebnisse von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen – vor allem aus der Beteiligung an Sinotruk – sowie höhere Zinsaufwendungen insbesondere aus der Einbeziehung von Navistar.

Steuern:

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich im 1. Halbjahr auf –243 Mio € (–173 Mio €), dies entspricht einer Steuerquote von 26 % (33%). Die Quote lag damit unterhalb des nominellen Konzernsteuersatzes, im Wesentlichen aufgrund entlastender Effekte durch niedrigere ausländische Steuersätze sowie steuerfreie Erträge.

Ergebnis nach Steuern:

Das Ergebnis nach Steuern lag im 1. Halbjahr 2022 mit 691 Mio € um 339 Mio € über dem Vorjahr (351 Mio €). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,38 € (0,69 €). Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie lag eine durchschnittliche Aktienanzahl von 500 Mio Stück zugrunde.

Vorstand und Aufsichtsrat der TRATON SE haben der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividendenzahlung von 0,50 € je Aktie vorgeschlagen. Die ordentliche Hauptversammlung der TRATON SE am 9. Juni 2022 hat dem Vorschlag folgend eine Ausschüttung einer Dividende von 0,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 250 Mio €. Die Ausschüttung erfolgte am 14. Juni 2022.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Segmente der TRATON GROUP

Scania Vehicles & Services

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	39.213	75.437	-48%
Absatz (in Einheiten)	36.834	49.229	-25%
davon Lkw	34.801	47.272	-26%
davon Busse	2.033	1.957	4%
Umsatz (in Mio €)	6.839	7.155	-4%
Neufahrzeuge	4.062	4.640	-12%
Vehicle-Services-Geschäft ¹	1.662	1.432	16%
Sonstige	1.115	1.083	3%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	500	860	-360
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	534	860	-327
Operative Rendite (in %)	7,3	12,0	-4,7 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	7,8	12,0	-4,2 ppt

¹ enthält Ersatzteile und Werkstattleistungen

Scania Vehicles & Services konnte in einem schwierigen Marktumfeld einen Umsatz von 6,8 Mrd € (7,2 Mrd €) erzielen. Aufgrund von Engpässen bei der Zulieferung von Halbleitern und weiteren wichtigen Komponenten konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weniger Lkw produziert und abgesetzt werden. Der Absatz wurde zudem durch knappe Logistikkapazitäten belastet. Der vorteilhafte Markt- und Produktmix sowie das deutlich wachsende Vehicle-Services-Geschäft konnten u. a. dazu beitragen, diesen Rückgang zum Teil auszugleichen.

Neben dem volumenbedingten Umsatzrückgang wurde das Operative Ergebnis durch die geringere Produktionsauslastung negativ beeinflusst. Hinzu kamen Belastungen aus gestiegenen Rohstoffpreisen, höheren Sachkosten sowie gestiegenen Personalkosten, im Wesentlichen für den Ausbau des Vehicle-Services-Geschäfts. Höhere Entwicklungskosten aufgrund verstärkter Aktivitäten im Bereich der E-Mobilität wirkten ebenfalls belastend. Positiv wirkten Währungseffekte, insbesondere aufgrund der Entwicklung der schwedischen Krone.

In der aktuellen Berichtsperiode umfassten die Bereinigungen im Operativen Ergebnis 33 Mio €, diese beinhalteten 17 Mio € Aufwendungen im Zusammenhang mit dem EU-Kartellverfahren sowie 16 Mio € Abwertungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

MAN Truck & Bus

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	47.735	67.414	-29%
Absatz (in Einheiten)	34.858	47.317	-26%
davon Lkw	23.872	34.221	-30%
davon Busse	1.701	1.814	-6%
davon MAN TGE	9.285	11.282	-18%
Umsatz (in Mio €)	4.973	5.408	-8%
Neufahrzeuge	2.506	3.021	-17%
Vehicle-Services-Geschäft ¹	1.269	1.122	13%
Sonstige	1.198	1.265	-5%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	-5	-493	488
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	34	179	-145
Operative Rendite (in %)	-0,1	-9,1	9,0 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	0,7	3,3	-2,6 ppt

¹ enthält Ersatzteile und Werkstattleistungen

MAN Truck & Bus konnte trotz Produktionsstops und Lieferengpässen einen Umsatz von 5,0 Mrd € erzielen, der damit jedoch spürbar unter Vorjahresniveau lag. Sinkende Neufahrzeugabsätze konnten durch den verbesserten Markt- und Produktmix sowie ein steigendes Vehicle-Services-Geschäft teilweise ausgeglichen werden.

Neben dem volumenbedingten Umsatzrückgang wurde das Operative Ergebnis durch negative Material- und Energiepreisentwicklungen belastet. Dem standen unter anderem eine positive Margenentwicklung bei Gebrauchtfahrzeugen und im Vehicle-Services-Geschäft gegenüber.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Im 1. Halbjahr 2022 wurden 39 Mio € im Operativen Ergebnis bereinigt. Für die Neuaufstellung fielen Restrukturierungsaufwendungen von rund 7 Mio € (672 Mio €) an, sowie 32 Mio € für Wertberichtigungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

Navistar Sales & Services¹

	1. Halbjahr 2022
Auftragseingang (in Einheiten)	50.471
Absatz (in Einheiten)	37.333
davon Lkw	31.392
davon Busse	5.941
Umsatz (in Mio €)	4.666
Neufahrzeuge	2.908
Vehicle-Services-Geschäft ²	1.152
Sonstige	605
Operatives Ergebnis (in Mio €)	157
Operative Rendite (in %)	3,4

¹ Navistar ist ab dem 1. Juli 2021 enthalten.
² enthält Ersatzteile und Werkstattleistungen

Navistar Sales & Services erzielte im 1. Halbjahr 2022 ein Operatives Ergebnis von 157 Mio €. Das Vehicle-Services Geschäft umfasst bei Navistar rund ein Viertel des Gesamtumsatzes. Aufgrund von Engpässen bei der Zulieferung von Halbleitern und weiteren wichtigen Komponenten wurde der Absatz negativ beeinflusst. Dies belastete auch das Operative Ergebnis.

Im April 2022 schloss TRATON eine endgültige Vereinbarung mit Tupy S.A., Brasilien über den Verkauf der International Indústria Automotiva Da América Do Sul Ltda. (MWM) ab. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Transaktion in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein wird. Mit der Einstufung als Veräußerungsgruppe wurde ein Aufwand erfasst, der das Operative Ergebnis reduzierte.

Volkswagen Truck & Bus (bisher Volkswagen Caminhões e Ônibus)

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Auftragseingang (in Einheiten)	26.894	28.129	-4%
Absatz (in Einheiten)	28.423	30.011	-5%
davon Lkw	25.134	27.278	-8%
davon Busse	3.289	2.733	20%
Umsatz (in Mio €)	1.445	1.021	42%
Neufahrzeuge	1.380	980	41%
Vehicle-Services-Geschäft ¹	58	40	43%
Sonstige	7	1	> 1.000%
Operatives Ergebnis (in Mio €)	149	77	72
Operative Rendite (in %)	10,3	7,6	2,8 ppt

¹ enthält Ersatzteile und Werkstattleistungen

Volkswagen Truck & Bus erzielte im 1. Halbjahr 2022 einen Umsatz von 1,4 Mrd € (1,0 Mrd €) und verzeichnete damit einen Umsatzanstieg von 42% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einer verbesserten Produktpositionierung in Brasilien. Wechselkurseffekte aus der Umrechnung in die Konzernwährung Euro wirkten ebenfalls positiv.

Das Operative Ergebnis betrug 149 Mio € (77 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 10,3% (7,6%). Trotz höherer Materialkosten konnte das Operative Ergebnis nahezu verdoppelt werden.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

TRATON Financial Services

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung
Umsatz (in Mio €)	609	419	45 %
Operatives Ergebnis (in Mio €)	82	100	-18
Operatives Ergebnis (bereinigt) (in Mio €)	146	100	47
Operative Rendite (in %)	13,4	23,8	-10,4 ppt
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	24,1	23,8	0,2 ppt
Eigenkapitalrendite (in %)	9,0	19,4	-10,4 ppt

Der Umsatz im Segment TRATON Financial Services von 609 Mio € (419 Mio €) stieg im Vergleich zum Vorjahr sehr stark an. Auch ohne Berücksichtigung der Finanzdienstleistungsgeschäfte von Navistar konnte ein erhebliches Wachstum infolge der Ausweitung des Finanzierungsportfolios im Vorjahr sowie gestiegener Zinseinnahmen und positiver Währungseffekte verzeichnet werden.

Im Operativen Ergebnis wurden die positiven Volumeneffekte im Wesentlichen durch Wertberichtigungen auf Forderungen ausgeglichen. Ohne Berücksichtigung von Navistar hätte das Operative Ergebnis (bereinigt) mit 102 Mio € in etwa auf Vorjahresniveau gelegen.

Wertberichtigungen auf Forderungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine betrugen im 1. Halbjahr 65 Mio €, diese wurden als Bereinigungen ausgewiesen.

Die Eigenkapitalrendite erreichte zum Stichtag 9,0% (19,4%). Ohne Berücksichtigung von Navistar hätte diese bei 6,1% gelegen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem niedrigeren Operativen Ergebnis.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

4. Finanzlage

CASHFLOW

VERKÜRZTE TRATON GROUP KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Flüssige Mittel am 01.01.	2.002	1.714	4.775	4.267	146	73	-2.919	-2.626
Brutto-Cashflow	1.732	1.426	1.929	1.764	276	257	-473	-595
Veränderung Working Capital	-3.325	-841	-2.534	-253	-984	-773	193	184
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1.593	584	-606	1.511	-708	-515	-280	-411
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-791	-605	-789	-570	-1	-1	0	-34
Veränderung der Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen	-122	-1.846	-300	-126	-80	0	258	-1.721
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-913	-2.451	-1.089	-696	-81	-1	257	-1.754
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.223	2.094	0	-465	975	520	1.248	2.039
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	171	49	97	36	74	4	0	9
Veränderung der Flüssigen Mittel	-112	277	-1.598	386	260	8	1.226	-117
Flüssige Mittel am 30.06.¹	1.890	1.991	3.177	4.653	405	81	-1.692	-2.743
Brutto-Cashflow	1.732	1.426	1.929	1.764	276	257	-473	-595
Veränderung Working Capital	-3.325	-841	-2.534	-253	-984	-773	193	184
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-791	-605	-789	-570	-1	-1	0	-34
Netto-Cashflow	-2.384	-20	-1.395	941	-709	-517	-280	-445

¹ Von den ausgewiesenen Flüssigen Mitteln sind 33 Mio € zum 30. Juni 2022 (324 Mio € zum 30. Juni 2021) in den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP sank gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mrd € auf –1,6 Mrd €. Darin sind im 1. Halbjahr 2022 –632 Mio € aus der Geschäftstätigkeit von Navistar enthalten.

Der Anstieg des Brutto-Cashflows um 306 Mio € spiegelt vor allem das höhere Operative Ergebnis und die gestiegenen Abschreibungen wider. Im Berichtszeitraum stieg die Mittelbindung in allen Positionen des Working Capital um insgesamt 3,3 Mrd €.

Im 2. Quartal beglich Scania die im Rahmen des EU-Kartellverfahrens verhängte Geldbuße von 937 Mio € inklusive Zinsen. Außerdem leistete Navistar im Juni 2022 nach gerichtlicher Genehmigung der Vereinbarungen „Profit Sharing Settlement Agreement“ und „Krzysiak Action Settlement Agreement“ Abschlusszahlungen von insgesamt 420 Mio € (siehe Abschnitt „**Wesentliche Rechtsstreitigkeiten**“). Dies belastete den Cashflow innerhalb des Working Capital mit insgesamt 1,4 Mrd € in der Veränderung der Rückstellungen.

Des Weiteren erhöhte sich die Mittelbindung im Working Capital durch den Anstieg der Vorräte um 1,0 Mrd € u.a. aufgrund anhaltender Lieferengpässe bei Zulieferteilen und der Knappheit von Logistikkapazitäten. Zudem stiegen die Forderungen um 569 Mio €.

Der um 185 Mio € höhere Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts ist hauptsächlich auf die erstmalige Einbeziehung von Navistar zurückzuführen. Es resultierte ein Netto-Cashflow für TRATON Operations von –1,4 Mrd €, der maßgeblich durch die genannten Effekte im Working Capital geprägt ist. Im Netto-Cashflow von TRATON Financial Services wirkten sich insbesondere die gestiegenen Forderungen im Zusammenhang mit der Ausweitung des Geschäftsvolumens aus.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet im 1. Halbjahr 2022 Anleiheemissionen in Höhe von 1,7 Mrd € (4,2 Mrd €). Von den Anleiheemissio-

nen wurden 802 Mio € (3,5 Mrd €) von TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance) begeben, die den Corporate Items zugeordnet ist. Daneben wurden im 1. Halbjahr 2022 zusätzlich kurzfristige Kreditlinien bei der Volkswagen AG in Höhe von 1,1 Mrd € gezogen und ein Darlehen in Höhe von 500 Mio € bei der Volkswagen International Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen International Luxembourg) aufgenommen. Bereits im 1. Quartal 2022 wurde ein Darlehen an Volkswagen International Luxembourg in Höhe von 1,0 Mrd € zurückgezahlt.

Die Tilgungen von Anleihen in Höhe von 972 Mio € (1,7 Mrd €) betreffen Scania. Zudem wurde eine Dividende in Höhe von 250 Mio € ausgeschüttet.

SACHINVESTITIONEN BEI TRATON OPERATIONS

Der Anstieg der Sachinvestitionen um 124 Mio € auf 469 Mio € ist zum größten Teil auf die Integration von Navistar zurückzuführen (122 Mio €). Navistar investierte in den Neubau bzw. die Erweiterung von Fertigungsanlagen an den Standorten San Antonio, Texas/USA, und Huntsville, Alabama/USA.

PRIMÄRE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN BEI TRATON OPERATIONS

Die primären Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im 1. Halbjahr 2022 mit 896 Mio € über dem Vorjahreswert (614 Mio €). Die Steigerung ist zum einen auf die Integration von Navistar mit 161 Mio €, zum anderen auf steigende Entwicklungstätigkeit im Bereich der Zukunftstechnologien zurückzuführen. Es wurden Entwicklungskosten in Höhe von 276 Mio € (170 Mio €) aktiviert, so dass sich eine Aktivierungsquote von 30,8% (27,7%) ergibt. Die nicht aktivierbaren Forschungs- und Entwicklungskosten sind in den Umsatzkosten enthalten.

TRATON hat sich im 1. Halbjahr 2022 im Bereich Forschung und Entwicklung neu aufgestellt und zum 1. Juni eine Matrixstruktur für die globale Entwicklungsorganisation eingeführt, die auf die Umsetzung des modularen Baukastensystems für Lkw und Busse aller Marken ausgerichtet ist.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

NETTOLIQUIDITÄT

TRATON GROUP NETTOLIQUIDITÄT

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel ¹	1.890	2.002	3.177	4.775	405	146	-1.692	-2.919
Wertpapiere, Geldanlagen und Darlehen an verbundene Unternehmen	423	290	699	302	312	220	-587	-233
Bruttoliquidität	2.314	2.292	3.876	5.078	717	366	-2.280	-3.152
Kreditstand	-21.031	-18.205	-6.807	-6.771	-12.104	-10.177	-2.120	-1.257
Nettoliquidität/-verschuldung	-18.717	-15.913	-2.931	-1.694	-11.387	-9.811	-4.400	-4.409

¹ Von den ausgewiesenen Flüssigen Mitteln sind 33 Mio € zum 30. Juni 2022 in den „Zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten“ enthalten.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im 1. Halbjahr 2022 um 2,8 Mrd € auf 18,7 Mrd €, im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung des Netto-Cashflows. Im 2. Quartal beglich Scania die im Rahmen des EU-Kartellverfahrens verhängte Geldbuße von 937 Mio € inklusive Zinsen. Außerdem leistete Navistar im Juni 2022 nach gerichtlicher Genehmigung der Vereinbarungen „Profit Sharing Settlement Agreement“ und „Krzysiak Action Settlement Agreement“ Abschlusszahlungen von insgesamt 420 Mio € (siehe „**Wesentliche Rechtsstreitigkeiten**“). Darüber hinaus wurde im 1. Halbjahr 2022 das Darlehen an Volkswagen International Luxemburg von 1,0 Mrd € zurückgezahlt. Gegenläufig wirkte die zusätzliche Aufnahme von externen Darlehen und die Aufnahme von Darlehen bei der Volkswagen AG von zusätzlich 1,1 Mrd € sowie bei der Volkswagen International Luxemburg von 500 Mio €. Außerdem wurden Anleihen von insgesamt 1,7 Mrd € begeben und 972 Mio € getilgt. Dies betrifft im Wesentlichen die European-Medium-Term-Notes-Programme von TRATON und Scania.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

5. Vermögenslage

ANALYSE DER BILANZ

VERKÜRZTE TRATON GROUP BILANZ

in Mio €	TRATON GROUP		TRATON Operations		TRATON Financial Services		Corporate Items	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.353	6.173	360	390	-	-	5.993	5.783
Immaterielle Vermögenswerte	7.385	7.173	4.131	4.018	4	4	3.250	3.151
Sachanlagen	8.143	7.993	7.724	7.568	24	25	395	400
Vermietete Vermögenswerte	6.555	6.924	6.415	6.802	829	886	-689	-765
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.267	1.280	225	203	-	-	1.043	1.077
Sonstige Beteiligungen	288	660	795	1.022	0	0	-507	-362
Ertragsteuerforderungen	285	268	250	258	45	33	-9	-23
Aktive latente Steuern	2.091	2.147	2.590	2.393	125	124	-624	-370
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	11.111	9.936	7	8	11.103	9.925	2	3
Vorräte	6.629	5.456	6.627	5.454	2	2	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.824	2.437	2.505	2.522	561	328	-243	-414
Sonstige Vermögenswerte	2.997	2.447	2.971	2.523	1.574	1.526	-1.547	-1.603
Wertpapiere und Geldanlagen	67	226	67	26	-	-	-	200
Flüssige Mittel	1.857	2.002	3.144	4.775	405	146	-1.692	-2.919
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	332	-	323	-	-	-	9	-
Gesamtvermögen	58.184	55.121	38.134	37.964	14.670	12.999	5.380	4.159
Eigenkapital	14.434	13.446	8.007	6.991	1.800	1.823	4.628	4.632
Finanzverbindlichkeiten	21.029	18.205	6.805	6.771	12.104	10.177	2.120	1.257
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.031	2.648	2.009	2.628	12	12	9	8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	153	195	236	286	37	32	-120	-123
Passive latente Steuern	772	804	590	326	124	123	58	355
Ertragsteuerrückstellungen	223	162	96	53	7	3	120	105
Sonstige Rückstellungen	3.397	4.659	3.302	4.556	5	6	90	98
Sonstige Verbindlichkeiten	10.875	10.756	11.801	12.138	384	407	-1.310	-1.788
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.144	4.245	5.168	4.215	197	416	-221	-385
Schulden im Zusammenhang mit Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	126	-	120	-	-	-	7	-
Gesamtkapital	58.184	55.121	38.134	37.964	14.670	12.999	5.380	4.159

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

8 Wirtschaftsbericht

14 Segmente der TRATON GROUP

22 Chancen und Risiken

23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Das Gesamtvermögen der TRATON GROUP ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 3,1 Mrd € gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 1,2 Mrd €, dem Anstieg der Vorräte in Höhe von 1,2 Mrd € und dem der Sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 551 Mio €.

Der Anstieg der Immateriellen Vermögenswerte ist in erster Linie mit positiven Effekten aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in Euro zu begründen. Hier wirken die positiven Entwicklungen des brasilianischen Real und des US-Dollar im Vergleich zum Euro.

Die Vermieteten Vermögenswerte sind um 369 Mio € zurückgegangen. Hier spiegelt sich unter anderem ein geringerer Anteil von Verkäufen mit Rückkaufverpflichtungen wider.

Die Sonstigen Beteiligungen sind stark gesunken. Dies ist insbesondere auf die Fair-Value-Bewertung der Beteiligung an TuSimple aufgrund der Kursentwicklung der Aktie zurückzuführen.

Der Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen um 1,2 Mrd € resultiert zum einen durch eine Ausweitung des Finanzierungsgeschäfts und zum anderen aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse.

Die Vorräte sind im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 1,2 Mrd € gestiegen. Hier spiegeln sich u. a. die Liefer- und Produktionsschwierigkeiten aufgrund fehlender Komponenten, aber auch das gestiegene Produktionsvolumen in einigen Bereichen, der Hochlauf der Produktion nach den Werksschließungen bei MAN Truck & Bus sowie die Verknappung der Logistikkapazitäten wider. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 387 Mio € ist im Wesentlichen auf ein gestiegenes Geschäftsvolumen in Nord- und Südamerika und positive Umrechnungseffekte zurückzuführen.

Die Steigerung der Sonstigen Vermögenswerte um 551 Mio € resultiert aus dem Anstieg zahlreicher verschiedener Sachverhalte wie z. B. höherer Rechnungsabgrenzungsposten, Forderungen aus Dividenden und dem Anstieg verfügbarsbeschränkter Zahlungsmittel aus ABS-Transaktionen.

Die Wertpapiere und Geldanlagen sind um 159 Mio € gesunken. Die meisten zum 31. Dezember 2021 gehaltenen Geldanlagen sind im Laufe des 1. Halbjahres 2022 ausgelaufen. Die Flüssigen Mittel lagen am Bilanzstichtag bei 1,9 Mrd €.

Im April 2022 schloss TRATON eine endgültige Vereinbarung mit Tupy S.A., Brasilien über den Verkauf der International Indústria Automotiva Da América Do Sul Ltda. (MWM) ab. MWM ist spezialisiert auf die Herstellung von Dieselmotoren. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Transaktion in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein wird. Die Vermögenswerte und Schulden von MWM zum 30. Juni 2022 wurden in die Positionen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ umgegliedert (für weitere Erläuterungen siehe Anhangsangabe **„6. Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen“**).

Das Eigenkapital der TRATON GROUP stieg zum 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 auf 14,4 Mrd €. Dies ist im Wesentlichen auf das positive Gesamtergebnis von 1,2 Mrd € zurückzuführen. Dieses resultiert aus dem positiven Ergebnis nach Steuern von 691 Mio € und dem sonstigen Ergebnis von 550 Mio €, das insbesondere aus den versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen aufgrund des Anstiegs der Zinssätze und positiven Effekten aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse herrührt. Gegenläufig wirkt die Fair-Value-Bewertung der TuSimple-Beteiligung und die Dividendenausschüttung (siehe Anhangsangabe **„9. Eigenkapital“**).

Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 2,8 Mrd €. Hier wirkten hauptsächlich die Begebung von Anleihen aus dem European-Medium-Term-Notes-Programm durch TRATON Finance und die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten, um das zur Finanzierung des Navistar-Kaufs aufgenommene Bridge Loan zurückzuführen (für weitere Informationen siehe Abschnitt **„Finanzlage“**).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gingen um 617 Mio € zurück, in erster Linie aufgrund eines Anstiegs der Diskontierungszinssätze der wesentlichen Pensionspläne.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Die Sonstigen Rückstellungen sanken um 1,3 Mrd €. Hier wirken insbesondere die Zahlungen für die im Rahmen des EU-Kartellverfahrens verhängte Geldbuße von 937 Mio € inklusive Zinsen sowie die Abschlusszahlungen von insgesamt 420 Mio € für die Vereinbarungen „Profit Sharing Settlement Agreement“ und „Krzysiak Action Settlement Agreement“.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 899 Mio € gestiegen. Neben positiven Währungseffekten wirken hier ebenfalls höhere Produktionsvolumina im 2. Quartal.

Am 30. Juni 2022 lagen außerbilanzielle Verpflichtungen in Form von Rückkaufgarantien (im Wesentlichen gegenüber Unternehmen des Volkswagen Konzerns) von 2,7 Mrd € (2,6 Mrd €), Garantien und Bürgschaften in Höhe von 1,0 Mrd € (1,0 Mrd €) und sonstige Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mrd € (767 Mio €) vor. In den Sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Eventualverbindlichkeiten für mögliche Steuerrisiken enthalten, die hauptsächlich in Brasilien bei Volkswagen Truck & Bus bestehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen wurden insbesondere für unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Bestellobligo eingegangen.

Chancen und Risiken

Der Chancen- und Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 zu lesen. Wie bereits im Geschäftsbericht 2021 weisen wir auf die hohe Unsicherheit insbesondere in Bezug auf den Krieg in der Ukraine und den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie sowie in diesem Zusammenhang auf die Verfügbarkeit und Kosten bestimmter Komponenten und Materialien (z. B. Engpässe bei Halbleitern, steigende Rohstoffkosten und Gasversorgung) hin.

Märkte

Das Geschäft von TRATON in Russland, der Ukraine und Belarus wird durch den Krieg in der Ukraine negativ beeinträchtigt. Dies betrifft sowohl den Verkauf von neuen und gebrauchten Lkw als auch das Vehicle-Services-Geschäft und das Geschäftsfeld Financial Services. Darüber hinaus bestehen Unsicherheiten, die sich aus Entscheidungen über das mittel- und längerfristige Engagement von TRATON in Russland ergeben können.

Der Krieg in der Ukraine hat in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die makro-ökonomische Entwicklung in Europa und dem Rest der Welt. Die derzeit weiter steigende Inflation und ein potenzieller Abschwung der Wirtschaft können die TRATON GROUP negativ beeinträchtigen.

Produkte

Lieferengpässe bei kritischen Zukaufteilen, insbesondere Halbleitern und Kabelsträngen, hatten im ersten Halbjahr enorme Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP. Aufgrund der hohen Komplexität der Lieferketten und der damit verbundenen Abhängigkeiten bestehen auch weiterhin hohe Risiken in Bezug auf Kosten und Verfügbarkeit.

In diesem Zusammenhang beobachten wir momentan sehr genau die Versorgungssicherheit mit Erdgas, sowohl in Bezug auf die eigene Produktion als auch in Bezug auf kritische Lieferanten. Die von TRATON verfolgten Maßnahmen zur Einsparung oder Ersetzung von Erdgas können dieses Risiko aber nur begrenzt mitigieren.

Operatives Geschäft

Aufgrund der oben bereits genannten Ursachen bestehen weiterhin wesentliche Risiken, dass erneute oder länger andauernde Schließungen von Werken oder kritischer Produktionsbereiche notwendig werden. Auch zukünftig können Produktionsunterbrechungen nicht ausgeschlossen werden.

Recht & Compliance

Aufgrund der sich dynamisch entwickelnden Sanktionen gegenüber Russland sowie durch Russland ergriffene Gegensanktionen können sich rechtliche Risiken ergeben, sowie Risiken aus der Nichterfüllung von bereits geschlossenen Verträgen.

Finanzen

Im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine könnten, abhängig von der weiteren Entwicklung, zusätzlich zu den bisherigen Vorsorgen weitere bilanzielle Maßnahmen wie Wertberichtigungen oder Rückstellungen notwendig werden. Dies kann insbesondere das Financial-Services-Portfolio betreffen.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Aggregierte Darstellung auf der Basis von Risikokategorien

Die folgenden Risikoklassen leiten sich aus ihren Auswirkungen auf das Operative Ergebnis der TRATON GROUP ab. Anhand der folgenden Matrix erfolgt die aggregierte Bewertung der identifizierten Risiken nach ihrer jeweiligen potenziellen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit gemäß einer Nettobewertung, wobei bereits umgesetzte, risikomindernde Maßnahmen berücksichtigt werden.

Im Zusammengefassten Lagebericht 2021 sind Risiken aufgeführt, die auf Basis finanzieller und nichtfinanzieller Kriterien wesentliche Auswirkungen auf die Erreichung der Unternehmensziele haben könnten. Im Enterprise-Risk-Management-Prozess sind für die interne Risikoberichterstattung markenspezifische Wertgrenzen zwischen 7,5 und 15 Mio € Netto-Schadenshöhe definiert. Diese Kriterien werden regelmäßig validiert und ggf. angepasst.

Risiken der Risikokategorie „Strategie“ haben typischerweise eine langfristige Auswirkung, die kurzfristig schwer zu quantifizieren ist. Daher quantifiziert TRATON diese Risiken nicht. Die Risikoklasse dieser Risiken basiert daher auf einer Experteneinschätzung. Da Navistar seit 2022 ebenfalls eine Quantifizierung der Risiken vornimmt, sind diese Risiken in der folgenden Darstellung in „Risikoklasse aktuell (Halbjahresfinanzbericht 2022)“ enthalten.

Die drei Risikoklassen und die Risikokategorien bilden die Basis für die folgende tabellarische Darstellung, in der die aggregierte Risikosituation der berichteten Risiken je Risikokategorie dargestellt ist:

Risikokategorie	Risikoklasse Vorjahr (Geschäftsbericht 2021)	Risikoklasse aktuell (Halbjahresfinanzbericht 2022)
Strategie	Hoch	Hoch
Märkte	Hoch	Hoch
Produkte	Mittel	Hoch
Operatives Geschäft	Hoch	Hoch
Recht & Compliance	Hoch	Hoch
Finanzen	Hoch	Hoch

Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld, der Krieg in der Ukraine sowie die COVID-19-Pandemie und diverse Supply-Chain-Themen führen nach wie vor zu einem hohen Maß an Unsicherheit. Dies führt dazu, dass alle Risikoklassen mit „Hoch“ bewertet werden. Für die Kategorie Produkte sieht TRATON mit „Hoch“ eine höhere Risikoklasse als im Geschäftsbericht 2021. Diese höhere Risikoklasse resultiert im Wesentlichen aus Risiken in Bezug zu gestiegenen Preisen für Rohstoffe, Energie und Zukaufteile. Die Berücksichtigung der Risiken von Navistar hat keinen wesentlichen Einfluss auf eine Veränderung der Risikoklassen im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021.

Insgesamt ist die TRATON GROUP einem hohen Maß an Unsicherheit ausgesetzt, das sie nur teilweise selbst beeinflussen kann. In der Gesamtheit überwiegen die beschriebenen Risiken im Allgemeinen die entsprechenden Chancen. TRATON hat jedoch festgestellt, dass keine Risiken vorliegen, die sich einzeln oder in Verbindung mit anderen Risiken bestandsgefährdend auswirken könnten.

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Die TRATON GROUP und die Unternehmen, an denen sie direkt oder mittelbar Anteile hält, sind national und international im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit an einer Vielzahl an Rechtsstreitigkeiten und behördlichen Verfahren beteiligt. Solche Rechtsstreitigkeiten und Verfahren treten insbesondere im Verhältnis zu Lieferanten, Händlern, Kunden, Arbeitnehmern oder Investoren auf. Für die daran beteiligten Gesellschaften können sich Zahlungs- oder andere Verpflichtungen ergeben.

Darüber hinaus können sich Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von regulatorischen Anforderungen ergeben. Dies gilt insbesondere im Falle von regulatorischen Wertungsspielräumen, bei denen es zu abweichenden Auslegungen durch die TRATON GROUP und die jeweils zuständigen Behörden kommen kann. Des Weiteren können sich aus kriminellen Handlungen Einzelner, die selbst das beste Compliance-Management-System niemals vollständig ausschließen kann, Rechtsrisiken ergeben. Soweit überschaubar und wirtschaftlich sinnvoll wurden zur Absicherung dieser Risiken in angemessenem Umfang Versicherungen abgeschlossen. Für die erkenn- und bewertbaren Risiken wurden

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 Prognosebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

angemessen erscheinende Rückstellungen gebildet beziehungsweise Angaben zu Eventualverbindlichkeiten gemacht. Da einige Risiken nicht oder nur begrenzt einschätzbar sind, ist nicht auszuschließen, dass gleichwohl Schäden eintreten können, die durch die versicherten beziehungsweise zurückgestellten Beträge nicht gedeckt sind.

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Der Geschäftsbericht der TRATON SE für das Geschäftsjahr 2021 enthält im Anhang unter der Anhangsangabe „44. Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ ausführliche Informationen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Im Wesentlichen aufgrund von Währungsschwankungen ergibt sich im Steuerverfahren der brasilianischen Finanzverwaltung gegen die Volkswagen Truck & Bus durch die Umrechnung des Risikobetrages sowie die laufende Verzinsung ein von 512 Mio € auf 618 Mio € gestiegenes Risiko.

Scania/EU-Kartellverfahren

Scania hat am 8. April 2022 Rechtsmittel beim Europäischen Gerichtshof gegen das Urteil des Gerichts der Europäischen Union vom 2. Februar 2022 eingelegt. Die Zahlung der Geldbuße aus dem EU-Kartellverfahren in Höhe von 880,5 Mio € zuzüglich Zinsen erfolgte am 12. April 2022 zur Vermeidung zusätzlicher Zinslasten.

Navistar/Profit-Sharing-Streitigkeiten

Die im Dezember 2021 mit den Klassenklägern abgeschlossene endgültige Vereinbarung („Profit Sharing Settlement Agreement“) wurde vom zuständigen Gericht im Juni 2022 genehmigt. Navistar leistete im Anschluss die vertraglich vereinbarte Abschlusszahlung von 401 Mio € (424 Mio USD einschließlich Zinsen).

Navistar/Retiree-Health-Care-Verfahren

Ebenso hat im Juni 2022 das zuständige Gericht die endgültige Vereinbarung genehmigt („Krzysiak Action Settlement Agreement“). Navistar leistete im Anschluss die vertraglich vereinbarten Abschlusszahlungen von insgesamt 19 Mio € (20 Mio USD).

MAN SE-Merger-Squeeze-Out

Im Rahmen des nach dem MAN SE-Merger-Squeeze-Out von betroffenen Minderheitsaktionären eingeleiteten Spruchverfahrens hat TRATON Ende Juni 2022 seine Erwidering bei Gericht eingereicht. Die mündliche Verhandlung ist für März 2023 terminiert.

Prognosebericht

Die TRATON GROUP bestätigt weitestgehend die bestehende Prognose gemäß unserer Zwischenmitteilung zum 31. März 2022.

Die Auswirkung der weiterhin bestehenden Versorgungsengpässe in den Zulieferketten, einer möglichen Mangellage in der Energieversorgung sowie des weiteren Verlaufs des Krieges in der Ukraine sind jedoch nach wie vor nicht mit hinreichender Sicherheit vorherzusagen. Es besteht deswegen unverändert das Risiko, dass sich die weitere Entwicklung negativ auf die Geschäftstätigkeit der TRATON GROUP auswirkt. Außerdem können sich weiterhin negative Effekte aus einer sich wieder verschärfenden COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Versorgungssituation ergeben.

Wir erwarten, dass sich die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw (>6 t, bzw. Class 6–8 in Nordamerika) in den geografischen Kernregionen des Konzerns im Vorjahresvergleich grundsätzlich weiterhin positiv entwickeln, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen.

Auf den für die TRATON GROUP relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2022 weiterhin mit einer steigenden Nachfrage, jedoch mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen.

Mit der Akquisition von Navistar zum 1. Juli 2021 hat die TRATON GROUP zusätzliches Absatzpotenzial in Nordamerika für Lkw und Busse erschlossen. Die Integration von Navistar spiegelt sich in allen Kennzahlen der Prognose wider.

Weltweit erwarten wir für alle Fahrzeuge (inklusive MAN TGE) in Summe für das Geschäftsjahr 2022 nur noch einen erheblichen Absatzanstieg.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 [Prognosebericht](#)

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

Für den Umsatz der TRATON GROUP erwarten wir weiterhin in Summe einen sehr starken Anstieg, der im Wesentlichen aus dem höheren Absatz, einem vorteilhafteren Markt- und Produktmix, einem steigenden Vehicle-Services-Geschäft sowie positiven Währungseffekten resultiert.

Für das Jahr 2022 prognostizieren wir weiterhin für die TRATON GROUP eine Operative Rendite (bereinigt) von 5,0 bis 6,0%. In dieser Prognose sind Ergebniseffekte aus der Navistar-Kaufpreisallokation enthalten.

Für das Geschäftsfeld TRATON Operations gehen wir von einer Operativen Rendite (bereinigt) von 5,5 bis 6,5% aus.

Wir erwarten eine Kapitalrendite (Return on Investment) von 6,0 bis 7,0%.

Für den Netto-Cashflow des Geschäftsfelds TRATON Operations geht der Vorstand der TRATON GROUP für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin von einer Bandbreite zwischen 700 Mio € und 1 Mrd € aus. Darin nicht enthalten sind Ausgaben bei Scania Vehicles & Services im Zusammenhang mit dem EU-Kartellverfahren.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

- 8 Wirtschaftsbericht
- 14 Segmente der TRATON GROUP
- 22 Chancen und Risiken
- 23 Wesentliche Rechtsstreitigkeiten
- 24 [Prognosebericht](#)

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

	Ist 2021	Prognose 2022 Geschäftsbericht 2021	Prognose 2022 3M Mitteilung 2022	Prognose 2022 Halbjahres- finanzbericht 2022
TRATON GROUP				
Absatz (in Einheiten)	271.608	Sehr starker Anstieg	Starker Anstieg	Erheblicher Anstieg
Umsatz (in Mio €)	30.620	Starker Anstieg	Sehr starker Anstieg	Sehr starker Anstieg
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	5,2	5,0–7,0	5,0–6,0	5,0–6,0
TRATON Operations				
Umsatz (in Mio €)	30.103	Starker Anstieg	Sehr starker Anstieg	Sehr starker Anstieg
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	6,3	5,5–7,5	5,5–6,5	5,5–6,5
Kapitalrendite (in %)	0,8	7,0–9,0	7,0–8,0	6,0–7,0
Netto-Cashflow (in Mio €) ¹	938	700–1.000	700–1.000	700–1.000
Sachinvestitionen (in Mio €)	1.125	Sehr starker Anstieg	Sehr starker Anstieg	Sehr starker Anstieg
Primäre F&E-Kosten (in Mio €)	1.462	Starker Anstieg	Starker Anstieg	Starker Anstieg
TRATON Financial Services				
Umsatz (in Mio €)	964	Deutlicher Anstieg	Starker Anstieg	Starker Anstieg
Operative Rendite (bereinigt) (in %)	26,9	20,0–25,0	20,0–25,0	20,0–25,0

¹ In der Prognose sind Ausgaben bei Scania Vehicles & Services im Zusammenhang mit dem EU-Kartellverfahren nicht enthalten.



3

VERKÜRZTER
HALBJAHRESABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2022

VERKÜRZTER HALBJAHRESABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Gewinn- und Verlustrechnung der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Umsatz	17.982	13.621
Umsatzkosten	-14.914	-10.836
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.068	2.785
Vertriebskosten	-1.599	-1.198
Verwaltungskosten	-663	-461
Nettowertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte	-97	-1
Sonstige betriebliche Erträge ¹	551	470
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	-599	-1.140
Operatives Ergebnis	661	455
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	38	126
Zinsertrag	76	42
Zinsaufwand	-182	-116
Übriges Finanzergebnis	340	17
Finanzergebnis	272	69
Ergebnis vor Steuern	933	525
Ertragsteuern	-243	-173
tatsächlich	-322	-310
latent	79	137
Ergebnis nach Steuern	691	351
davon Aktionäre der TRATON SE	690	345
davon Minderheitsanteile	0	6
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert)	1,38	0,69

¹ Das Vorjahr wurde angepasst. Für weitere Informationen siehe Anhangsangabe „3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – Vorjahresinformationen“.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Gesamtergebnisrechnung
der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Ergebnis nach Steuern	691	351
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	718	239
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	-214	-51
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	505	188
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen		
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen vor Steuern	-439	309
Latente Steuern auf Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen	71	-8
Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen nach Steuern	-368	300
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, nach Steuern	1	29
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	137	517
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	386	69
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	2	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	388	68
Cashflow Hedges		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	12	86
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	12	23
Cashflow Hedges vor Steuern	24	109
Latente Steuern auf Cashflow Hedges	-11	-4
Cashflow Hedges nach Steuern	13	104



4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 [Gesamtergebnisrechnung](#)

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

in Mio €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Kosten der Sicherungsmaßnahmen		
Kosten der Sicherungsmaßnahmen vor Steuern	5	-3
Latente Steuern auf Kosten der Sicherungsmaßnahmen	-1	2
Kosten der Sicherungsmaßnahmen nach Steuern	4	-2
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, nach Steuern	8	27
Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	413	198
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	702	779
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	-152	-63
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	550	716
Gesamtergebnis	1.240	1.067
davon Aktionäre der TRATON SE	1.240	1.050
davon Minderheitsanteile	0	17

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Bilanz

Vermögen der TRATON GROUP zum 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021

in Mio €	30.06.2022	31.12.2021 ¹
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	6.353	6.173
Immaterielle Vermögenswerte	7.385	7.173
Sachanlagen	8.143	7.993
Vermietete Vermögenswerte	6.555	6.924
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.267	1.280
Sonstige Beteiligungen	288	660
Langfristige Ertragsteuerforderungen	87	80
Aktive latente Steuern	2.091	2.147
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	6.324	5.834
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	248	192
Sonstige langfristige Forderungen	449	435
	39.189	38.891
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.629	5.456
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.824	2.437
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	198	188
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	4.788	4.102
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	870	579
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.431	1.240
Wertpapiere und Geldanlagen	67	226
Flüssige Mittel	1.857	2.002
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	332	-
	18.995	16.230
Bilanzsumme	58.184	55.121

¹ Die Werte des Vorjahres wurden angepasst (siehe Abschnitt „Navistar“ in der Anhangsangabe „5. Akquisitionen“).

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Bilanz

Eigenkapital und Schulden der TRATON GROUP zum 30. Juni 2022 und 31. Dezember 2021

in Mio €	30.06.2022	31.12.2021 ¹
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	500	500
Kapitalrücklage	14.295	14.295
Gewinnrücklagen	1.915	1.477
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	-2.279	-2.829
Eigenkapital der Aktionäre der TRATON SE	14.431	13.444
Minderheitsanteile	3	3
	14.434	13.446
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.883	12.181
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.031	2.648
Passive latente Steuern	772	804
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	186	157
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.537	1.549
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.733	2.429
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.966	2.060
	23.107	21.828
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.146	6.024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.144	4.245
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	153	195
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	37	5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.860	3.111
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.145	2.045
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.031	4.222
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	126	-
	20.643	19.847
Bilanzsumme	58.184	55.121

¹ Die Werte des Vorjahres wurden angepasst (siehe Abschnitt „Navistar“ in der Anhangsangabe „5. Akquisitionen“).

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Entwicklung des Eigenkapitals der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis
						Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden
						Nach der Equity- Methode bilanzierte Beteiligungen
Stand am 01.01.2021	500	19.995	-4.479	-2.005	-115	-104
Ergebnis nach Steuern	-	-	345	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	65	103	27
Gesamtergebnis	-	-	345	65	103	27
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ¹	-	-	-270	-46	-1	-1
Dividendenausschüttung	-	-	-125	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	0	0	-	40
Stand am 30.06.2021	500	19.995	-4.529	-1.987	-13	-38
Stand am 01.01.2022	500	14.295	1.477	-1.984	-20	3
Ergebnis nach Steuern	-	-	690	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	388	18	8
Gesamtergebnis	-	-	690	388	18	8
Dividendenausschüttung	-	-	-250	-	-	-
Übrige Veränderungen	-	-	-2	-	-	0
Stand am 30.06.2022	500	14.295	1.915	-1.596	-3	11

¹ verschmelzungsrechtlicher Squeeze-Out der MAN SE auf die TRATON SE



4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 [Entwicklung des Eigenkapitals](#)

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

in Mio €	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis					Gesamt
	Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden					
	Neubewertungen aus Pensionsplänen	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Anteile der Anteilseigner der TRATON SE	Minderheitsanteile	
Stand am 01.01.2021	-1.054	186	15	12.939	230	13.169
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	345	6	351
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	180	29	300	705	11	716
Gesamtergebnis	180	29	300	1.050	17	1.067
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote ¹	-24	0	0	-342	-245	-586
Dividendenausschüttung	-	-	-	-125	-1	-126
Übrige Veränderungen	-	-40	-	0	0	0
Stand am 30.06.2021	-898	175	316	13.522	1	13.523
Stand am 01.01.2022	-745	-7	-76	13.444	3	13.446
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	690	0	691
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	505	1	-368	550	0	550
Gesamtergebnis	505	1	-368	1.240	0	1.240
Dividendenausschüttung	-	-	-	-250	-	-250
Übrige Veränderungen	0	0	-	-2	0	-2
Stand am 30.06.2022	-241	-6	-444	14.431	3	14.434

1 verschmelzungsrechtlicher Squeeze-Out der MAN SE auf die TRATON SE

Kapitalflussrechnung der TRATON GROUP vom 1. Januar bis 30. Juni

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

in Mio €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Flüssige Mittel am 01.01.	2.002	1.714
Ergebnis vor Steuern	933	525
Ertragsteuerzahlungen	-321	-285
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹	682	626
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹	180	133
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹	591	562
Veränderung der Pensionen	2	16
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und Beteiligungen	-4	7
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-38	-126
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-295	-33
Veränderung der Vorräte	-1.021	-653
Veränderung der Forderungen (ohne Finanzdienstleistungen)	-569	-327
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	274	753
Veränderung der Rückstellungen	-1.400	581
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-181	-510
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-427	-684
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-1.593	584
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) und Sachanlagen ²	-472	-347
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-276	-170
Erwerb von Tochtergesellschaften	-66	0
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-13	-107
Veräußerung von Tochtergesellschaften und sonstigen Geschäftsbetrieben	23	0
Veräußerung von sonstigen Beteiligungen	-	1
Erlöse aus dem Abgang von Immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	12	18
Veränderung der Wertpapiere und Geldanlagen	159	-1.850
Veränderung der Darlehen	-281	4

1 saldiert mit Zuschreibungen

2 davon TRATON Operations: -469 Mio € (-345 Mio €)



4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

in Mio €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-913	-2.451
Dividendenausschüttungen	-250	0
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	1.737	4.201
Einzahlungen aus der Ausgabe von Schuldscheindarlehen	-	700
Tilgung von Anleihen	-972	-1.692
Kreditgewährung von Volkswagen AG und Volkswagen International Luxemburg S.A.	1.630	-
Kreditrückzahlungen an Volkswagen AG und Volkswagen International Luxemburg S.A.	-1.049	-1.000
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	1.254	-2
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-126	-112
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.223	2.094
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	171	49
Veränderung der Flüssigen Mittel	-112	277
Flüssige Mittel am 30.06.	1.890	1.991
In der Bilanz gesondert ausgewiesene Flüssige Mittel (Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte)	-33	-324
Flüssige Mittel am 30.06. (Bilanzausweis)	1.857	1.666

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

1. Allgemeine Angaben

Allgemeine Informationen

Die TRATON SE, München (das Unternehmen, TRATON) ist das Mutterunternehmen der TRATON GROUP (Gruppe). TRATON ist beim Amtsgericht München unter der Nummer 246068 im Handelsregister eingetragen.

Die TRATON GROUP hat im Einklang mit der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates einen Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss (Konzernhalbjahresabschluss) der TRATON SE zum 30. Juni 2022 erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und steht im Einklang mit den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung*. Er enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Daher sollte der Konzernhalbjahresabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr und den dort enthaltenen Zusatzinformationen gelesen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernhalbjahresabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht im Sinne von § 115 WpHG unterzogen.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 28 Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 31 Bilanz
- 33 Entwicklung des Eigenkapitals
- 35 Kapitalflussrechnung
- 37 Anhang

53 Weitere Informationen

2. Auswirkungen aus dem Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine führte im 1. Halbjahr 2022 zu negativen Auswirkungen auf das Geschäft der TRATON GROUP. Neben den Preissteigerungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten führten Versorgungslücken bei Lkw-Kabelsträngen vorübergehend zu Produktionsausfällen bei MAN. Darüber hinaus haben die Marken Scania und MAN im März 2022 beschlossen, die Produktion und den Verkauf von Fahrzeugen in Russland umgehend und bis auf Weiteres herunterzufahren.

In der Ukraine hat die TRATON GROUP keine wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungen. In Russland hält TRATON insbesondere eine Produktionsgesellschaft am Standort in St. Petersburg sowie Vertriebseinheiten und Finanzierungsgesellschaften. Durch die unmittelbaren Auswirkungen des Krieges in der Ukraine fielen im 1. Halbjahr 2022 Abwertungen von Vermögenswerten und zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 113 Mio € an. Davon entfielen 65 Mio € auf Abwertungen von Forderungen aus Finanzdienstleistungen infolge gestiegener Kreditrisiken. Der Buchwert der dortigen Forderungen aus Finanzdienstleistungen lag am 30. Juni 2022 bei 670 Mio € (606 Mio €). Weiterhin bestanden in den betroffenen Ländern flüssige Mittel in Höhe von 327 Mio € (133 Mio €), davon entfiel der weitaus größere Teil auf Russland und unterliegt den dort geltenden Beschränkungen.

Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten, Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen wurden die in den letztjährigen Impairmenttests verwendeten Cashflows an aktuelle Annahmen für das Jahr 2022 angepasst. Diese Annahmen betreffen vor allem die erwarteten Auswirkungen der Produktionsausfälle, sowie das Aussetzen von Lieferungen von Fahrzeugen nach Russland und das Herunterfahren der Fahrzeugproduktion in Russland auf das Geschäftsjahr 2022. Eine mögliche Mangellage in der Energieversorgung wurde hierbei nicht berücksichtigt. In Bezug auf die langfristige Ertragsentwicklung wurde von grundsätzlich unveränderten Annahmen ausgegangen. Des Weiteren wurden die Kapitalkostensätze (WACC) vor Steuern auf den 30. Juni 2022 wie folgt angepasst.

WACC	30.06.2022	31.12.2021
Scania Vehicles & Services	11,3%	8,3%
MAN Truck & Bus	11,3%	8,3%
Navistar Sales & Services	12,1%	9,2%
Volkswagen Truck & Bus	16,9%	11,8%

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Außerplanmäßige Abschreibungen auf unsere Geschäfts- oder Firmenwerte waren nicht notwendig. In Bezug auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Navistar Sales & Services ist in diesem Zusammenhang jedoch festgestellt worden, dass eine mögliche weitere Erhöhung des Abzinsungssatzes um mehr als 0,8 Prozentpunkte dazu führen würde, dass der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt.

Nachdem der russische Rubel nach Beginn des Krieges in der Ukraine mit 91,10 RUB/EUR zum 31. März 2022 erheblich an Wert verloren hatte, erholte er sich deutlich auf 54,58 RUB/EUR zum 30. Juni 2022. Konzerninterne Darlehensforderungen in Rubel sind gegen Währungsrisiken durch entsprechende Derivate gesichert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

TRATON hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Sonstige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für den Konzernhalbjahresabschluss erfolgt gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss wurde für Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Deutschland ein Abzinsungssatz in Höhe von 3,2% (1,0%), in den USA in Höhe von 4,6% (2,6%), und in Schweden in Höhe von 3,8% (2,0%) verwendet. Aufgrund des nachhaltigen Anstiegs der Inflationserwartungen wurde zum 30. Juni 2022 eine Anpassung des Rententrends für Deutschland auf 2,0% (1,7%) und für Schweden auf 2,8% (2,3%) vorgenommen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2021 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2021 unter der Angabe „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue bzw. geänderte IFRS“ näher beschrieben. Die Anwendung der Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss der TRATON GROUP.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 [Anhang](#)

53 Weitere Informationen

VORJAHRESINFORMATIONEN

Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Sofern wesentlich, finden sich Details dazu in den jeweiligen Sektionen.

Des Weiteren kam es zu einer Korrektur einzelner Vorjahresdaten. Wesentliche Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres werden im Folgenden erläutert.

Im 4. Quartal 2021 wurde festgestellt, dass einige Tochtergesellschaften Effekte aus der Währungsumrechnung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten saldiert berichtet haben. Die betroffenen Positionen wurden für das 1. Halbjahr 2021 wie folgt angepasst:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (EXTRAKT)

in Mio €	1. Halbjahr 2021	Anstieg	1. Halbjahr 2021 (angepasst)
Sonstige betriebliche Erträge	362	108	470
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.032	-108	-1.140

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

4. Segmentberichterstattung

Zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente wird auf den Konzernabschluss der TRATON GROUP zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

Das Segmentergebnis wird ab dem Geschäftsjahr 2022 auf Basis des Operativen Ergebnisses (bereinigt) bestimmt. Im Vorjahr entsprach das Segmentergebnis dem Operativen Ergebnis. Das Operative Ergebnis (bereinigt) wird aus dem Operativen Ergebnis (Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis) unter Berücksichtigung von Bereinigungen ermittelt. Die Bereinigungen umfassen bestimmte Sachverhalte im Abschluss, deren gesonderte Angabe nach Einschätzung des Vorstands nützlich ist, um den wirtschaftlichen Erfolg besser beurteilen zu können. Darunter fallen insbesondere Kosten für Restrukturierungs- und Strukturmaßnahmen sowie einmalige Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Ergebnis der TRATON GROUP. Das Vorjahr wurde dementsprechend an die aktuelle Darstellung angepasst.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten segmentbezogene Informationen für das 1. Halbjahr 2022.

Berichtssegmente 2022

1. HALBJAHR 2022

in Mio €	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	Navistar Sales & Services	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Summe der Segmente	Überleitung	TRATON GROUP	davon TRATON Operations
Umsatz gesamt	6.839	4.973	4.666	1.445	609	18.531	-549	17.982	17.634
Konzerninterner Umsatz	-219	-109	-160	-4	-37	-529	529	-	-204
Außenumsatz	6.620	4.864	4.505	1.441	572	18.002	-20	17.982	17.430
Abschreibungen	-562	-582	-117	-30	-228	-1.519	79	-1.440	-1.292
Wertminderungen	0	-8	-27	-1	0	-37	15	-22	-37
Operatives Ergebnis	500	-5	157	149	82	884	-223	661	797
Operatives Ergebnis (bereinigt)	534	34	157	149	146	1.020	-223	798	869
Finanzergebnis	199	32	131	-72	0	290	-17	272	290
davon: Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	16	-	0	-	14	25	38	14
Investitionen	433	155	185	50	2	825	1	826	823
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	107	117	-	-	-	225	1.043	1.267	225

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

Berichtssegmente 2021

1. HALBJAHR 2021

in Mio €	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	Navistar Sales & Services	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Summe der Segmente	Überleitung	TRATON GROUP	davon TRATON Operations
Umsatz gesamt	7.155	5.408	-	1.021	419	14.002	-382	13.621	13.402
Konzerninterner Umsatz	-263	-122	-	-1	-2	-388	388	-	-205
Außenumsatz	6.892	5.286	-	1.020	417	13.614	7	13.621	13.197
Abschreibungen	-541	-586	-	-25	-195	-1.347	185	-1.162	-1.152
Wertminderungen	0	-158	-	-2	0	-160	0	-160	-160
Operatives Ergebnis	860	-493	-	77	100	544	-89	455	445
Operatives Ergebnis (bereinigt)	860	179	-	77	100	1.217	-89	1.128	1.117
Finanzergebnis	3	9	-	-22	0	-10	80	69	-10
davon: Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	4	21	-	-	-	25	102	126	25
Investitionen	418	138	-	32	1	590	34	623	588
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen ¹	105	98	-	-	-	203	1.077	1.280	203

¹ Stand am 31. Dezember 2021

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse zum Ergebnis vor Steuern der TRATON GROUP stellt sich wie folgt dar:

in Mio €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Operatives Ergebnis (bereinigt), Summe der Segmente	1.020	1.217
Sondereffekte aus Restrukturierungen	-7	-672
Sondereffekte aus Kartellstrafverfahren	-17	-
Sondereffekte aus Abwertungen aufgrund des Kriegs in der Ukraine	-113	-
Operatives Ergebnis TRATON Holding	-68	-83
Ergebniseffekte aus den nicht den Segmenten zugeordneten Kaufpreisallokationen	-142	-8
Konsolidierung	-12	2
Operatives Ergebnis (TRATON GROUP)	661	455
Finanzergebnis	272	69
Ergebnis vor Steuern (TRATON GROUP)	933	525

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 28 Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 31 Bilanz
- 33 Entwicklung des Eigenkapitals
- 35 Kapitalflussrechnung
- 37 Anhang

53 Weitere Informationen

5. Akquisitionen

Navistar

Am 1. Juli 2021 hat eine Gesellschaft der TRATON GROUP alle ausstehenden Anteile des US-amerikanischen Nutzfahrzeugherstellers Navistar erworben. Aufgrund der Größe der Transaktion konnten die internen Prüfungen der der Kaufpreisallokation zugrunde liegenden Informationen erst im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Nach Anpassungen auf Grund besserer Erkenntnisse beträgt der aus dem Erwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert 2.790 Mio € (ursprünglich 2.783 Mio €).

Die Aktualisierung der Verteilung des Kaufpreises auf die übernommenen Vermögenswerte und Schulden bezieht sich auf Immaterielle Vermögenswerte (+ 29 Mio €) und Sachanlagen (- 67 Mio €) und damit zusammenhängend auf Aktive latente Steuern (+ 33 Mio €) und Passive latente Steuern (+1 Mio €), sowie eine Verschiebung von lang- zu kurzfristigen Verbindlichkeiten (22 Mio €) und führt zu einer Anpassung der entsprechenden Vorjahresvergleichswerte. Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres ergeben sich aus der Aktualisierung nicht.

Bilmetro

Am 3. Januar 2022 hat eine Gesellschaft der TRATON GROUP 100 % der Anteile an der Bilmetro AB und drei Immobiliengesellschaften erworben. Bilmetro AB ist ein autorisierter Händler von Scania-Lkw sowie der Pkw-Marken Volkswagen, Audi, ŠKODA, SEAT, CUPRA und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Das Pkw-Geschäft wurde am 3. Januar 2022 an ein nicht der TRATON GROUP angehörendes Tochterunternehmen der Volkswagen AG veräußert. Die Bilmetro AB hat ihren Sitz in Mittelschweden und ist an elf Standorten in Schweden tätig. Die Bilanzsumme der Bilmetro AB ohne das verkaufte Pkw-Geschäft belief sich zum Erwerbszeitpunkt auf 350 Mio €, einschließlich eines Finanzierungsportfolios in Höhe von 260 Mio €. Durch die Akquisition entsteht kein wesentlicher Geschäfts- oder Firmenwert und sie hat auch keinen wesentlichen Einfluss auf den Umsatz und das Ergebnis der TRATON GROUP.

6. Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Im April 2022 schloss TRATON eine endgültige Vereinbarung mit Tupy S.A., Brasilien über den Verkauf der International Indústria Automotiva Da América Do Sul Ltda. (MWM) ab. MWM ist spezialisiert auf die Herstellung von Dieselmotoren. Der von verschiedenen Anpassungen abhängige Kaufpreis beträgt rund 159 Mio € (855 Mio BRL). Darüber hinaus ist die Transaktion an Abschlussbedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen, geknüpft. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Transaktion in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein wird. Die Vermögenswerte und Schulden von MWM zum 30. Juni 2022 gliedern sich wie folgt auf:

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 [Anhang](#)

53 Weitere Informationen

in Mio €	30.06.2022
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	18
Vorräte	78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	102
Aktive latente Steuern	47
Flüssige Mittel	33
Summe Vermögenswerte	332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	57
Passive latente Steuern	12
Summe Verbindlichkeiten	126

Mit der Einstufung als Veräußerungsgruppe wurde ein Aufwand in Höhe von 9 Mio € erfasst. Der gesamte Aufwand wird in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen; die zugehörigen Vermögenswerte und Schulden sind dem Segment „Navistar Sales & Services“ sowie den Corporate Items zugeordnet. Außerdem entfällt ein Kumuliertes Sonstiges Ergebnis in Höhe von 13 Mio € auf MWM, welches sich im Wesentlichen auf Währungsumrechnungseffekte bezieht und bei Verkauf in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wird.

Bezüglich der Veräußerung der MAN Truck & Bus Österreich GesmbH, Steyr, Österreich sowie der MAN-Betriebsstätte in Plauen wird auf den Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

7. Umsatz

Struktur des Umsatzes

1. HALBJAHR 2022

in Mio €	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	Navistar Sales & Services	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Überleitung	1. Halbjahr 2022	davon TRATON Operations
Neufahrzeuge	4.062	2.506	2.908	1.380	-	4	10.861	10.848
Originalteile	1.188	873	1.152	54	-	-16	3.252	3.253
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte ¹	481	355	301	0	10	0	1.147	1.138
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	169	344	155	-	-	-254	415	415
Werkstattleistungen	474	396	-	4	-	0	873	873
Vermiet- und Leasinggeschäft	387	441	22	-	267	-214	903	850
Zinsen und ähnliche Erträge	1	-	-	-	332	-36	297	1
Sonstige Umsatzerlöse	77	58	126	7	-	-33	235	256
	6.839	4.973	4.666	1.445	609	-549	17.982	17.634

1. HALBJAHR 2021

in Mio €	Scania Vehicles & Services	MAN Truck & Bus	Navistar Sales & Services	Volkswagen Truck & Bus	TRATON Financial Services	Überleitung	1. Halbjahr 2021	davon TRATON Operations
Neufahrzeuge	4.640	3.021	-	980	-	-14	8.627	8.633
Originalteile	1.013	770	-	38	-	-6	1.815	1.816
Gebrauchtfahrzeuge und Fremdprodukte ¹	435	421	-	0	2	0	859	857
Motoren, Aggregate und Teilelieferungen	179	347	-	-	-	-161	366	366
Werkstattleistungen	419	351	-	2	-	0	772	772
Vermiet- und Leasinggeschäft	384	435	-	-	218	-192	844	819
Zinsen und ähnliche Erträge	3	-	-	-	199	-1	201	3
Sonstige Umsatzerlöse	82	62	-	0	-	-7	137	136
	7.155	5.408	-	1.021	419	-382	13.621	13.402

¹ seit 1. Juli 2021 inklusive Navistar-Class-4/5-Auftragsfertigung für Dritte; inklusive Verkäufe aus vermieteten Gebrauchtfahrzeugen, vorher enthalten in Vermiet- und Leasinggeschäft, Anpassung auch für die Vergleichsperiode.

Die Umsatzerlöse des 1. Halbjahres 2022 enthalten Erträge aus „operating lease“ in Höhe von 674 Mio € (619 Mio €).

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 28 Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 31 Bilanz
- 33 Entwicklung des Eigenkapitals
- 35 Kapitalflussrechnung
- 37 [Anhang](#)

53 Weitere Informationen

8. Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Operative Ergebnis der TRATON GROUP lag im 1. Halbjahr 2022 erheblich über Vorjahresniveau. Zu dieser Steigerung trug die Einbeziehung von Navistar inklusive des negativen Effekts aus der Kaufpreisallokation mit 48 Mio € bei. Gegenläufig wirkten Effekte aus dem Krieg in der Ukraine. Dieser führte unter anderem zu Versorgungslücken bei Lkw-Kabelsträngen bei MAN Truck & Bus, in deren Folge es in einigen Lkw-Werken zu einem sechswöchigen Produktionsstillstand ab Mitte März kam. Auch der Anstieg der Nettowertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte, der im Wesentlichen auf gestiegene Wertberichtigungen auf Forderungen bei TRATON Financial Services von 65 Mio € zurückzuführen ist, steht im direkten Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Darüber hinaus entstanden in der aktuellen Berichtsperiode Wertberichtigungen auf Sachanlagevermögen, Vorräte sowie sonstige Aufwendungen von 48 Mio € im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Das Vorjahr war durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung bei MAN Truck & Bus in Höhe von 672 Mio € belastet.

Der Anstieg des Finanzergebnisses um 203 Mio € auf 272 Mio € war im Wesentlichen bedingt durch Währungsumrechnungseffekte auf die Nettoverschuldung, insbesondere durch die Aufwertung des US-Dollar und des russischen Rubel. Dies wurde nur zum Teil durch den Aufwand aus zugehörigen Sicherungsgeschäften ausgeglichen, deren Bewertung u. a. durch das gestiegene Zinsniveau im 1. Halbjahr 2022 geprägt ist. Zudem wirkten geringere Beteiligungsergebnisse von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen – vor allem aus der Beteiligung an Sinotruk – sowie höhere Zinsaufwendungen insbesondere aus der Einbeziehung von Navistar.

9. Eigenkapital

Nach der ordentlichen Hauptversammlung 2022 zahlte die TRATON SE ihren Aktionären eine Dividende in Höhe von 0,50 € (0,25 €) pro Aktie. Dies entspricht einer Ausschüttung in Höhe von 250 Mio € (125 Mio €). Die Auszahlung erfolgte am 14. Juni 2022.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

10. Finanzverbindlichkeiten

Die Aufgliederung der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

in Mio €	30.06.2022	31.12.2021
Anleihen	10.055	9.553
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.986	5.310
Leasingverbindlichkeiten	1.231	1.237
Darlehen von Volkswagen AG	1.400	270
Schuldscheindarlehen	699	699
Darlehen von Volkswagen International Luxemburg S.A.	500	1.049
Darlehen und übrige Verbindlichkeiten	157	88
	21.029	18.205

Finanzverbindlichkeiten aus Anleihen beziehen sich im Wesentlichen auf European Medium Term Notes (EMTN). Die TRATON SE und die TRATON Finance Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (TRATON Finance) nutzen das Emissionsprogramm zur Kapitalbeschaffung für allgemeine Unternehmenszwecke, wobei das aufgenommene Kapital je nach Bedarf innerhalb der TRATON GROUP eingesetzt wird.

TRATON verfügt über ein European-Medium-Term-Notes-Programm (EMTN-Programm) in Höhe von 12.000 Mio €. Darunter hat TRATON Finance im 1. Halbjahr 2022 eine Anleihe in Höhe von 300 Mio € mit einer Laufzeit von 18 Monaten sowie eine Anleihe in Höhe von 500 Mio € mit einer Laufzeit von 21 Monaten begeben. Die Anleihen wurden teilweise mit Zinsderivaten gesichert. Somit wurden seit dem Set-up des EMTN-Programms im Jahr 2021 insgesamt 5.100 Mio € aus dem EMTN-Programm zum 30. Juni 2022 in Anspruch genommen.

Scania setzt ein EMTN-Programm in Höhe von 9.000 Mio € ein, dass mit 4.472 Mio € in Anspruch genommen wurde. Im Berichtszeitraum wurden daraus Anleihen in Höhe von 577 Mio € begeben und 934 Mio € getilgt.

in Mio €	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.883	12.181
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.146	6.024

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 28 Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 31 Bilanz
- 33 Entwicklung des Eigenkapitals
- 35 Kapitalflussrechnung
- 37 Anhang

53 Weitere Informationen

11. Sonstige Rückstellungen

Die im Rahmen des EU-Kartellrechtsverfahrens gebildeten Rückstellungen für Prozess- und Rechtsrisiken wurden im 1. Halbjahr 2022 in voller Höhe in Anspruch genommen. In diesem Zusammenhang beglich Scania die von der Europäischen Kommission verhängte und vom Europäischen Gericht mit Urteil vom 2. Februar 2022 bestätigte Geldbuße, zuzüglich Zinsen. Der Gesamtbetrag belief sich auf 937 Mio €. Scania hat am 8. April 2022 Rechtsmittel beim Europäischen Gerichtshof gegen das Urteil eingelegt.

Außerdem leistete Navistar im Juni 2022 nach gerichtlicher Genehmigung der Vereinbarungen „Profit Sharing Settlement Agreement“ und „Krzysiak Action Settlement Agreement“ Abschlusszahlungen von insgesamt 420 Mio €.

Weitere Erläuterungen zu den rechtlichen Risiken sowie zum Kartellrechtsverfahren befinden sich im Abschnitt **„Wesentliche Rechtsstreitigkeiten“** im Konzernzwischenlagebericht.

12. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht in der Regel annähernd dem Buchwert. Bei den folgenden Finanzinstrumenten ist dies nicht der Fall:

in Mio €	Buchwert am 30.06.2022	Fair Value am 30.06.2022	Buchwert am 31.12.2021	Fair Value am 31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	3.105	2.849	2.701	2.603
Langfristige Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	12.892	12.511	11.186	11.254

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 28 Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 31 Bilanz
- 33 Entwicklung des Eigenkapitals
- 35 Kapitalflussrechnung
- 37 Anhang

53 Weitere Informationen

In den Sonstigen Beteiligungen ist der Anteil am börsennotierten Unternehmen TuSimple ausgewiesen. Der Fair Value der Beteiligung beträgt zum Bilanzstichtag 110 Mio € (500 Mio €) und wird der Fair-Value-Stufe 1 zugeordnet. Die restlichen in den Sonstigen Beteiligungen enthaltenen Finanzinstrumente umfassen Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen, für die kein aktiver Markt besteht. Der Fair Value dieser Anteile in Höhe von 122 Mio € (119 Mio €) zum 30. Juni 2022 wird unter Zuhilfenahme gängiger Bewertungsmodelle, wie Discounted-Cashflow-Modelle, ermittelt (Stufe 3 der Bewertungshierarchie). Im 1. Halbjahr 2022 wurde eine Wertänderung in Höhe von – 393 Mio € (309 Mio €) in der Position „Fair-Value-Bewertung der Sonstigen Beteiligungen“ im Sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfasst, davon entfallen auf die Anteile der Stufe 3 der Bewertungshierarchie + 7 Mio € (309 Mio €).

Alle anderen zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen Derivate, die nicht in das Hedge Accounting eingebunden und der Stufe 2 der Bewertungshierarchie zugeordnet sind. Die Fair Values der Finanzinstrumente der Stufe 2 werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet. Zum 30. Juni 2022 beträgt der Fair Value dieser sonstigen finanziellen Vermögenswerte 194 Mio € (258 Mio €) und der Fair Value dieser sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 679 Mio € (219 Mio €).

13. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

in Mio €	30.06.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien	2.693	2.603
Verpflichtungen aus Bürgschaften	981	1.045
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	954	767
	4.629	4.415

Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber Finanzierungsgesellschaften des Volkswagen Konzerns sowie in geringem Umfang gegenüber Fremden bestehen branchenübliche Rückkaufgarantien, bei denen sich TRATON verpflichtet, Fahrzeuge bei notleidenden Finanzierungsengagements von der Finanzierungsgesellschaft zurückzukaufen. Die maximalen Aufwendungen aus Verpflichtungen dieser Art sind unter den Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien dargestellt. Anhand der bisherigen Erfahrungen verfällt jedoch der weitaus größte Teil dieser Verpflichtungen, ohne in Anspruch genommen zu werden.

In den sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Eventualverbindlichkeiten für mögliche Belastungen aus Steuerrisiken enthalten, die hauptsächlich bei Volkswagen Truck & Bus bestehen.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

14. Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 ergeben.

Die folgenden Tabellen zeigen die Liefer- und Leistungsumfänge sowie ausstehende Forderungen und Verpflichtungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften der TRATON GROUP und nahestehenden Unternehmen, darunter auch die Volkswagen AG. Mit Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, Volkswagen Finance Luxemburg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen Finance Luxemburg) sowie mit dem Land Niedersachsen ist es in keinem der dargestellten Berichtszeiträume zu wesentlichen Transaktionen gekommen.

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

in Mio €	Verkäufe und erbrachte Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Volkswagen AG	2	1	77	76
Weitere nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG ¹	862	802	415	371
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	7	14	5	3
Assoziierte Unternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	82	93	120	171
Gemeinschaftsunternehmen und deren Mehrheitsbeteiligungen	7	7	25	27

¹ Das Vorjahr wurde angepasst (Verkäufe und erbrachte Dienstleistungen)

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

28 Gewinn- und Verlustrechnung

29 Gesamtergebnisrechnung

31 Bilanz

33 Entwicklung des Eigenkapitals

35 Kapitalflussrechnung

37 Anhang

53 Weitere Informationen

in Mio €	Forderungen gegen		Verbindlichkeiten (einschließlich Verpflichtungen) gegenüber	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Volkswagen AG	11	210	1.481	362
Weitere nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	473	372	2.869	3.566
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	36	37	44	49
Assoziierte Unternehmen und deren Mehrheits- beteiligungen	81	38	33	29
Gemeinschaftsunternehmen und deren Mehrheits- beteiligungen	5	2	1	1

Am 30. Juni 2022 hielt die Volkswagen Finance Luxemburg, eine 100%-ige Tochter der Volkswagen AG, 89,72% (89,72%) der Anteile am Grundkapital der TRATON SE. Ferner hielt am 30. Juni 2022 Herr Levin 3.600 (3.600) Aktien an der TRATON SE.

Forderungen gegenüber der Volkswagen AG sind im Wesentlichen Salden aus dem Finanzverkehr. Die im Vorjahr bei der Volkswagen AG investierten kurzfristigen Geldanlagen in Höhe von 200 Mio € wurden im 1. Halbjahr 2022 aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen AG enthalten Darlehen in Höhe von 1.400 Mio € (270 Mio €), die aus einem Darlehensrahmen der Volkswagen AG in Höhe von 4.000 Mio € (4.000 Mio €) stammen. Die Finanzierung ist marktüblich verzinst. Die Verbindlichkeiten gegenüber weiteren, nicht der TRATON GROUP angehörenden Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG beziehen sich im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten gegenüber der Volkswagen Financial Services.

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

- 28 Gewinn- und Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 31 Bilanz
- 33 Entwicklung des Eigenkapitals
- 35 Kapitalflussrechnung
- 37 [Anhang](#)

53 Weitere Informationen

Im November 2020 hat die TRATON SE zur Finanzierung des US-Dollar-Kaufpreises der nicht bereits von TRATON SE gehaltenen Stammaktien an der Navistar International Corporation einen Kredit in Höhe von 3.300 Mio € bei der Volkswagen International Luxembourg S.A., Strassen/Luxemburg (Volkswagen International Luxembourg), mit einer Laufzeit bis zu 30 Monaten aufgenommen. Die Finanzierungskonditionen sind marktüblich. Der Kredit wurde im Mai 2021 auf 2.750 Mio € reduziert und zum Erwerbszeitpunkt voll gezogen und in drei Tranchen im Oktober 2021, November 2021 und März 2022 durch Bankfinanzierungen vollständig zurückbezahlt. Darüber hinaus wurde im 1. Halbjahr 2022 ein neues Darlehen zu marktüblichen Konditionen in Höhe von 500 Mio € (1.050 Mio €) bei der Volkswagen International Luxembourg aufgenommen.

Im 1. Halbjahr 2022 beliefen sich die Forderungsverkäufe an nicht der TRATON GROUP angehörende Tochterunternehmen der Volkswagen AG auf 524 Mio € (504 Mio €). Es handelt sich hierbei um das Volumen der Forderungen, die im jeweiligen Berichtszeitraum übertragen und ausgebucht wurden. Die Kundenverbindlichkeiten gegenüber Volkswagen Financial Services sind durch branchenübliche Rückkaufgarantien gedeckt, siehe Anhangsangabe „**13. Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse**“.



4

WEITERE
INFORMATIONEN

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

54 [Versicherung der gesetzlichen
Vertreter](#)

55 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

56 Finanzkalender

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 22. Juli 2022

TRATON SE

Der Vorstand

Christian Levin

Annette Danielski

Mathias Carlbaum

Antonio Roberto Cortes

Bernd Osterloh

Alexander Vlaskamp

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

54 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

55 [Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht](#)

56 Finanzkalender

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TRATON SE, München

Wir haben den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der TRATON SE, München, – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht

in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 22. Juli 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meyer
Wirtschaftsprüfer

Hummel
Wirtschaftsprüfer

4 An unsere Aktionäre

7 Konzernzwischenlagebericht

27 Verkürzter Halbjahresabschluss

53 Weitere Informationen

54 Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

55 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht

56 [Finanzkalender](#)

Finanzkalender

Aktuelle Informationen und Termine sind auf der Internetseite der TRATON SE unter www.traton.com/finanzkalender verfügbar.

WWW.TRATON.COM

Impressum

Herausgeber

TRATON SE
Dachauer Str. 641
80995 München
www.traton.com

Corporate Communications
media-relations@traton.com

Investor Relations
investor.relations@traton.com

T: +49 89 36098 70

Konzept und Gestaltung
3st kommunikation GmbH, Mainz

Fotografie
Getty Images (Umschlag, S. 3)

Copyright
©2022 bei TRATON SE und
3st kommunikation GmbH